Albert Ludwigs Universität Freiburg

TECHNISCHE FAKULTÄT

PicoC-Compiler

Übersetzung einer Untermenge von C in den Befehlssatz der RETI-CPU

BACHELORARBEIT

 $Abgabedatum: 28^{th}$ April 2022

 $\begin{array}{c} Author: \\ {\tt J\"{u}rgen~Mattheis} \end{array}$

Gutachter: Prof. Dr. Scholl

Betreung: M.Sc. Seufert

Eine Bachelorarbeit am Lehrstuhl für Betriebssysteme

ERKLÄRUNG
ERRLARONG
Hiermit erkläre ich, dass ich diese Abschlussarbeit selbständig verfasst habe, keine anderen
als die angegebenen Quellen/Hilfsmittel verwendet habe und alle Stellen, die wörtlich oder
sinngemäß aus veröffentlichten Schriften entnommen wurden, als solche kenntlich gemacht
habe. Darüber hinaus erkläre ich, dass diese Abschlussarbeit nicht, auch nicht
auszugsweise, bereits für eine andere Prüfung angefertigt wurde.

Inhaltsverzeichnis

1	Mot 1.1 1.2 1.3 1.4 1.5	Eigenl	12 12 12 benstellung 12 neiten der Sprache C 12 nien 13
2	2.1 2.2 2.3 2.4 2.5 2.6	2.1.1 Forma 2.2.1 2.2.2 Lexika Syntal Code	ler und Interpreter 14 T-Diagramme 17 le Sprachen 19 Mehrdeutige Grammatiken 20 Präzidenz und Assoziativität 21 lische Analyse 21 trische Analyse 24 Generierung 30 meldungen 30
_	_		
3	3.1 3.2	Lexika 3.1.1 3.1.2	tierung 31 lische Analyse 32 Konkrette Syntax für Lexer erstellen 32 Basic Lexer 33 stische Analyse 33 Konkrette Syntax für Parser erstellen 33 Umsetzung von Präzidenz 34 Derivation Tree Generierung 35 3.2.3.1 Early Parser 35 3.2.3.2 Codebeispiel 35 Derivation Tree Vereinfachung 36 3.2.4.1 Visitor 36 3.2.4.2 Codebeispiel 36 Abstrakt Syntax Tree Generierung 37 3.2.5.1 PicoC Nodes 37 3.2.5.2 RETI Nodes 37 3.2.5.3 Abstrakte Syntax 37 3.2.5.4 Transformer 39 3.2.5.5 Codebeispiel 39
	3.3	Code (3.3.1 3.3.2	3.2.2.5 Codebeispiel 39 Generierung 40 Übersicht 40 Passes 41 3.3.2.1 Kompositionen mit besonderer Bedeutung 41 3.3.2.2 PicoC-Shrink Pass 41 3.3.2.2.1 Codebeispiel 41 3.3.2.3 PicoC-Blocks Pass 43 3.3.2.3.1 Abstrakte Syntax 43

Inhaltsverzeichnis Inhaltsverzeichnis

		3.3.2.3.2 Codebeispiel
		3.3.2.4 PicoC-Mon Pass
		3.3.2.4.1 Abstrakte Syntax
		3.3.2.4.2 Codebeispiel
		3.3.2.5 RETI-Blocks Pass
		3.3.2.5.1 Abstrakte Syntax
		3.3.2.5.2 Codebeispiel
		3.3.2.6 RETI-Patch Pass
		3.3.2.6.1 Abstrakte Syntax
		3.3.2.6.2 Codebeispiel
		3.3.2.7 RETI Pass
		3.3.2.7.1 Konkrette und Abstrakte Syntax
	3.3.3	Umsetzung von Pointern
	0.0.0	
		3.3.3.1 Referenzierung
	3.3.4	Umsetzung von Arrays
	5.5.4	3.3.4.1 Initialisierung von Arrays
		3.3.4.2 Zugriff auf Arrayindex
		3.3.4.3 Zuweisung an Arrayindex
	3.3.5	Umsetzung von Structs
	0.0.0	3.3.5.1 Deklaration von Structs
		3.3.5.2 Initialisierung von Structs
		3.3.5.3 Zugriff auf Structattribut
		3.3.5.4 Zuweisung an Structattribut
	3.3.6	Umsetzung der Derived Datatypes im Zusammenspiel
		3.3.6.1 Einleitungsteil für Globale Statische Daten und Stackframe
		3.3.6.2 Mittelteil für die verschiedenen Derived Datatypes 81
		3.3.6.3 Schlussteil für die verschiedenen Derived Datatypes
	3.3.7	Umsetzung von Funktionen
		3.3.7.1 Funktionen auflösen zu RETI Code
		3.3.7.1.1 Sprung zur Main Funktion
		3.3.7.2 Funktionsdeklaration und -definition
		3.3.7.3 Funktionsaufruf
		3.3.7.3.1 Ohne Rückgabewert
		3.3.7.3.2 Mit Rückgabewert
		3.3.7.3.3 Umsetzung von Call by Sharing für Arrays
	9.9.0	3.3.7.3.4 Umsetzung von Call by Value für Structs
	3.3.8	Umsetzung kleinerer Details
	3.4 Fehle 3.4.1	rmeldungen
	3.4.1	Arten von Fehlermeldungen
	0.4.2	3.4.2.1 Syntaxfehler
		3.4.2.2 Laufzeitfehler
		offizing landing from the first term of the firs
4	Ergebniss	se und Ausblick 108
	4.1 Comp	
	4.2 Show	mode
	4.3 Quali	tätssicherung
	4.4 Kom	nentierter Kompiliervorgang
	4.5 Erwe	terungsideen
	A 11	
A	Appendix	
	A.1 Konk	rette und Abstrakte Syntax

Inhaltsverzeichnis Inhaltsverzeichnis

1	A.2.1	nungsanleitungen
		Showmode

Abbildungsverzeichnis

2.1	Horinzontale Übersetzungszwischenschritte zusammenfassen
2.2	Vertikale Interpretierungszwischenschritte zusammenfassen
2.3	Veranschaulichung der Lexikalischen Analyse
2.4	Veranschaulichung der Syntaktischen Analyse
3.1	Cross-Compiler Kompiliervorgang ausgeschrieben
3.2	Cross-Compiler Kompiliervorgang Kurzform
3.3	Architektur mit allen Passes ausgeschrieben
4.1	Cross-Compiler als Bootstrap Compiler
4.2	Iteratives Bootstrapping

Codeverzeichnis

3.1	PicoC Code für Derivation Tree Generierung	35
3.2	Derivation Tree nach Derivation Tree Generierung	36
3.3	Derivation Tree nach Derivation Tree Vereinfachung	37
3.4	Abstract Syntax Tree aus vereinfachtem Derivarion Tree generiert	39
3.5	PicoC Code für Codebespiel	41
3.6	Abstract Syntax Tree für Codebespiel	42
3.7	PicoC Shrink Pass für Codebespiel	43
3.8	PicoC-Blocks Pass für Codebespiel	45
3.9	PicoC-Mon Pass für Codebespiel	48
3.10	RETI-Blocks Pass für Codebespiel	51
	RETI-Patch Pass für Codebespiel	53
	RETI Pass für Codebespiel	56
	PicoC Code für Pointer Referenzierung	57
	Abstract Syntax Tree für Pointer Referenzierung	57
3.15	PicoC Mon Pass für Pointer Referenzierung	58
3.16	RETI Blocks Pass für Pointer Referenzierung	59
3.17	PicoC Code für Pointer Dereferenzierung	59
	Abstract Syntax Tree für Pointer Dereferenzierung	59
	PicoC Shrink Pass für Pointer Dereferenzierung	60
	PicoC Code für Array Initialisierung	60
3.21	Abstract Syntax Tree für Array Initialisierung	61
3.22	Symboltabelle für Array Initialisierung	61
3.23	PicoC Mon Pass für Array Initialisierung	62
3.24	RETI Blocks Pass für Array Initialisierung	62
3.25	PicoC Code für Zugriff auf Arrayindex	63
	Abstract Syntax Tree für Zugriff auf Arrayindex	63
	PicoC Mon Pass für Zugriff auf Arrayindex	64
	RETI Blocks Pass für Zugriff auf Arrayindex	65
	PicoC Code für Zuweisung an Arrayindex	65
	Abstract Syntax Tree für Zuweisung an Arrayindex	66
	PicoC Mon Pass für Zuweisung an Arrayindex	66
	RETI Blocks Pass für Zuweisung an Arrayindex	67
	PicoC Code für Deklaration von Structs	67
	Symboltabelle für Deklaration von Structs	68
	PicoC Code für Initialisierung von Structs	69
	Abstract Syntax Tree für Initialisierung von Structs	70
	Symboltabelle für Initialisierung von Structs	71
	PicoC Mon Pass für Initialisierung von Structs	72
	RETI Blocks Pass für Initialisierung von Structs	72
	PicoC Code für Zugriff auf Structattribut	72
	Abstract Syntax Tree für Zugriff auf Structattribut	73
	PicoC Mon Pass für Zugriff auf Structattribut	74
	RETI Blocks Pass für Zugriff auf Structattribut	75
	PicoC Code für Zuweisung an Structattribut	75
	Abstract Syntax Tree für Zuweisung an Structattribut	76
	PicoC Mon Pass für Zuweisung an Structattribut	77
	RETI Blocks Pass für Zuweisung an Structattribut	77

Codeverzeichnis Codeverzeichnis

3.48	PicoC Code für den Einleitungsteil	78
3.49	Abstract Syntax Tree für den Einleitungsteil	79
3.50	PicoC Mon Pass für den Einleitungsteil	80
3.51	RETI Blocks Pass für den Einleitungsteil	80
3.52	PicoC Code für den Mittelteil	81
3.53	Abstract Syntax Tree für den Mittelteil	82
3.54	Pico C Mon Pass für den Mittelteil $\ \ldots \ \ldots \ \ldots \ \ldots \ \ldots \ \ldots \ \ldots$	83
3.55	RETI Blocks Pass für den Mittelteil	84
3.56	PicoC Code für den Schlussteil	85
3.57	Abstract Syntax Tree für den Schlussteil	86
3.58	PicoC Mon Pass für den Schlussteil	88
3.59	RETI Blocks Pass für den Schlussteil	91
3.60	PicoC Code für 3 Funktionen	91
3.61	Abstract Syntax Tree für 3 Funktionen	92
3.62	PicoC Blocks Pass für 3 Funktionen	92
3.63	PicoC Mon Pass für 3 Funktionen	93
3.64	RETI Blocks Pass für 3 Funktionen	93
3.65	PicoC Code für Funktionen, wobei die main Funktion nicht die erste Funktion ist	94
3.66	PicoC Mon Pass für Funktionen, wobei die main Funktion nicht die erste Funktion ist	94
3.67	Pico C Blocks Pass für Funktionen, wobei die main Funktion nicht die erste Funktion ist 	95
3.68	PicoC Patch Pass für Funktionen, wobei die main Funktion nicht die erste Funktion ist	96
3.69	PicoC Code für Funktionen, wobei eine Funktion vorher deklariert werden muss	96
3.70	Symboltabelle für Funktionen, wobei eine Funktion vorher deklariert werden muss \dots	97
3.71	PicoC Code für Funktionsaufruf ohne Rückgabewert	97
3.72	PicoC Mon Pass für Funktionsaufruf ohne Rückgabewert	98
3.73	RETI Blocks Pass für Funktionsaufruf ohne Rückgabewert	99
3.74	RETI Pass für Funktionsaufruf ohne Rückgabewert	99
3.75	PicoC Code für Funktionsaufruf mit Rückgabewert	100
3.76	Pico C Mon Pass für Funktionsaufruf mit Rückgabewert $\ \ldots \ \ldots \ \ldots \ \ldots$	100
3.77	RETI Blocks Pass für Funktionsaufruf mit Rückgabewert $\ \ldots \ \ldots \ \ldots \ \ldots$	101
	RETI Pass für Funktionsaufruf mit Rückgabewert	102
3.79	PicoC Code für Call by Sharing für Arrays	102
3.80	PicoC Mon Pass für Call by Sharing für Arrays	103
	Symboltabelle für Call by Sharing für Arrays	104
	RETI Block Pass für Call by Sharing für Arrays	105
	PicoC Code für Call by Value für Structs	105
	PicoC Mon Pass für Call by Value für Structs	106
3.85	RETI Block Pass für Call by Value für Structs	107

Tabellenverzeichnis									
3.1	Präzidenzregeln von PicoC								

Definitionsverzeichnis

1.1	Caller-save Register	
1.2	Callee-save Register	
1.3	Deklaration	
1.4	Definition	1:
1.5	Call by value	1:
1.6	Call by reference	1;
2.1	Interpreter	1
2.2	Compiler	1
2.3	Maschienensprache	18
2.4	Assemblersprache (bzw. engl. Assembly Language)	1
2.5	Assembler	10
2.6	Objectcode	
2.7	Linker	
2.8	Immediate	
2.9	Transpiler (bzw. Source-to-source Compiler)	
	Cross-Compiler	
	T-Diagram Programm	
	T-Diagram Übersetzer (bzw. eng. Translator)	
	T-Diagram Interpreter	
	T-Diagram Maschiene	
	Sprache	
	Chromsky Hierarchie	
	Grammatik	
	Reguläre Sprachen	
	Kontextfreie Sprachen	
	Ableitung	
	Links- und Rechtsableitung	
	Linksrekursive Grammatiken	
	Ableitungsbaum	
	Mehrdeutige Grammatik	
	Assoziativität	
	Präzidenz	
	Wortproblem	
	LL(k)-Grammatik	
	Pattern	
	Lexeme	
2.31	Lexer (bzw. Scanner oder auch Tokenizer)	2
2.32	Bezeichner (bzw. Identifier)	2
2.33	Literal	2^{2}
	Konkrette Syntax	
2.35	Derivation Tree (bzw. Parse Tree)	2!
2.36	Parser	2
2.37	Recognizer (bzw. Erkenner)	20
	Transformer	
2.39	Visitor	2
	Abstrakte Syntax	
	Abstract Syntax Tree	

Definitions verzeichnis Definitions verzeichnis

.1 Self-	boltabelle compiling imaler Co	Compil	er	 	 1						
.3 Boo	strap Con tstrapping	piler .		 	 1						

Grammatikverzeichnis

3.1.1 Konkrette Syntax des Lexers in EBNF
3.2.1 Konkrette Syntax des Parsers in EBNF, Teil 1
3.2.2 Konkrette Syntax des Parsers in EBNF, Teil 2
$3.2.3$ Abstrakte Syntax für L_{PiocC}
3.3.1 Abstrakte Syntax für L_{PicoC_Blocks}
3.3.2 Abstrakte Syntax für L_{PicoC_Mon}
3.3.3 Abstrakte Syntax für L_{RETI_Blocks}
3.3.4 Abstrakte Syntax für L_{RETI_Patch}
3.3.5 Konkrette Syntax für L_{RETI_Lex}
3.3.6 Konkrette Syntax für L_{RETI_Parse}
3.3.7 Abstrakte Syntax für L_{RETI}

1 Motivation

1.1 RETI

.. basiert auf ... der Vorlesung C. Scholl, "Betriebssysteme".

Definition 1.1: Caller-save Register

a

^aG. Siek, Course Webpage for Compilers (P423, P523, E313, and E513).

Definition 1.2: Callee-save Register

a

^aG. Siek, Course Webpage for Compilers (P423, P523, E313, and E513).

1.2 PicoC

1.3 Aufgabenstellung

1.4 Eigenheiten der Sprache C

Definition 1.3: Deklaration

a

^aP. Scholl, "Einführung in Embedded Systems".

Definition 1.4: Definition

a

 $^a\mathrm{P.}$ Scholl, "Einführung in Embedded Systems".

Definition 1.5: Call by value

a

 $^a\mathrm{Bast},$ "Programmieren in C".

Kapitel 1. Motivation 1.5. Richtlinien

Definition 1.6: Call by	reference
a	
^a Bast, "Programmieren in C".	
1.5 Richtlinien	
1.5 Richtlinien	

2 Einführung

2.1 Compiler und Interpreter

Der wohl wichtigsten zu klärenden Begriffe, sind die eines Compilers (Definition 2.2) und eines Interpreters (Definition 2.1), da das Schreiben eines Compilers von der PicoC-Sprache L_{PicoC} in die RETI-Sprache L_{RETI} das Thema dieser Bachelorarbeit ist und die Definition eines Interpreters genutzt wird, um zu definieren was ein Compiler ist. Des Weiteren wurde zur Qualitätsicherung ein RETI-Interpreter implementiert, um mithilfe des GCC¹ und von Tests die Beziehungen in 2.2.1 zu belegen (siehe Subkapitel 4.3).

Definition 2.1: Interpreter

Interpretiert die Instructions bzw. Statements eines Programmes P direkt.

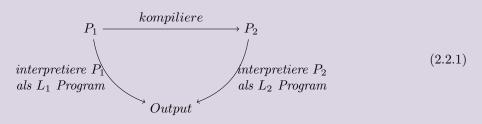
Auf die Implementierung bezogen arbeitet ein Interpreter auf den compilerinternen Sub-Bäumen des Abstract Syntax Tree (Definition 2.41) und führt je nach Komposition der Nodes des Abstract Syntax Tree, auf die er während des Darüber-Iterierens stösst unterschiedliche Anweisungen aus.^a

^aG. Siek, Course Webpage for Compilers (P423, P523, E313, and E513).

Definition 2.2: Compiler

Kompiliert ein Program P_1 , welches in einer Sprache L_1 geschrieben ist, in ein Program P_2 , welches in einer Sprache L_2 geschrieben ist.

Wobei Kompilieren meint, dass das Program P_1 in das Program P_2 so übersetzt wird, dass bei beiden Programmen, wenn sie von Interpretern ihrer jeweiligen Sprachen L_1 und L_2 interpretert werden, der gleiche Output rauskommt. Also beide Programme P_1 und P_2 die gleiche Semantik haben und sich nur syntaktisch durch die Sprachen P_1 und P_2 in denen sie geschrieben stehen unterscheiden.



^aG. Siek, Course Webpage for Compilers (P423, P523, E313, and E513).

¹Sammlung von Compilern für Linux bzw. GNU-Linux, steht für GNU Compiler Collection

Im Folgenden wird ein voll ausgeschriebener Compiler als $C_{i_w_k_min}^{o_j}$ geschrieben, wobei C_w die Sprache bezeichnet, die der Compiler als Input nimmt und zu einer nicht näher spezifizierten Maschienensprache L_{B_i} einer Maschiene M_i kompiliert. Fall die Notwendigkeit besteht die Maschiene M_i anzugeben, zu dessen Maschienensprache L_{B_i} der Compiler kompiliert, wird das als C_i geschrieben. Falls die Notwendigkeit besteht die Sprache L_o anzugeben, in der der Compiler selbst geschrieben ist, wird das als C^o geschrieben. Falls die Notwendigkeit besteht die Version der Sprache, in die der Compiler kompiliert (L_{w_k}) oder in der er selbst geschrieben ist (L_{o_j}) anzugeben, wird das als $C_{w_k}^{o_j}$ geschrieben. Falls es sich um einen minimalen Compiler handelt (Definition 4.2) kann man das als C_{min} schreiben.

Üblicherweise kompiliert ein Compiler ein Program, dass in einer Programmiersprache geschrieben ist zu Maschienenncode, der in Maschienensprache (Definition 2.3) geschrieben ist, aber es gibt z.B. auch Transpiler (Definition 2.9) oder Cross-Compiler (Definition 2.10). Des Weiteren sind Maschienensprache und Assemblersprache (Definition 2.4) voneinander zu unterscheiden.

Definition 2.3: Maschienensprache

Programmiersprache, deren mögliche Programme die hardwarenaheste Repräsentation eines möglicherweise zuvor hierzu kompilierten bzw. assemblierten Programmes darstellen. Jeder Maschienenbefehl entspricht einer bestimmten Aufgabe, die die CPU im vereinfachten Fall in einem Zyklus der Fetch- und Execute-Phase, genauergesagt in der Execute-Phase übernehmen kann oder allgemein in einer geringen konstanten Anzahl von Fetch- und Execute Phasen im komplexeren Fall. Die Maschienenbefehle sind meist so designed, dass sie sich innerhalb bestimmter Wortbreiten, die 2er Potenzen sind codieren lassen. Im einfachsten Fall innerhalb einer Speicherzelle des Hauptspeichers.

^aViele Prozessorarchitekturen erlauben es allerdings auch z.B. zwei Maschienenbefehle in eine Speicherzelle des Hauptspeichers zu komprimieren, wenn diese zwei Maschienenbefehle keine Operanden mit zu großen Immediates (Definition 2.8) haben.

^bC. Scholl, "Betriebssysteme".

Definition 2.4: Assemblersprache (bzw. engl. Assembly Language)

Eine sehr hardwarenahe Programmiersprache, derren Instructions eine starke Entsprechung zu bestimmten Maschienenbefehlen bzw. Folgen von Maschienenbefehlen haben. Viele Instructions haben eine ähnliche übliche Struktur Operation <Operanden>, mit einer Operation, die einem Opcode eines Maschienenbefehls bezeichnet und keinen oder mehreren Operanden, wie die späteren Maschienenbefehle, denen sie entsprechen. Allerdings gibt es oftmals noch viel "syntaktischen Zucker" innerhalb der Instructions und drumherum".

 $^d\mathrm{P.}$ Scholl, "Einführung in Embedded Systems".

Ein Assembler (Definition 2.5) ist in üblichen Compilern in einer bestimmten Form meist schon integriert sein, da Compiler üblicherweise direkt Maschienencode bzw. Objectcode (Definition 2.6) erzeugen. Ein Compiler soll möglichst viel von seiner internen Funktionsweise und der damit verbundenen Theorie für den Benutzer abstrahieren und dem Benutzer daher standardmäßig einfach nur den Output liefern, den er in den allermeisten Fällen haben will, nämlich den Maschienencode bzw. Objectcode, der direkt ausführbar ist bzw. wenn er später mit dem Linker (Definition 2.7) zu Maschiendencode zusammengesetzt wird ausführbar

^aInstructions der Assemblersprache, die mehreren Maschienenbefehlen entsprechen werden auch als Pseudo-Instructions bezeichnet und entsprechen dem, was man im allgemeinen als Macro bezeichnet.

 $[^]b$ Z.B. erlaubt die Assemblersprache des GCC für die X_{86_64} -Architektur für manche Operanden die Syntax n(%r), die einen Speicherzugriff mit Offset n zur Adresse, die im Register %r steht durchführt, wobei z.B. die Klammern () usw. nur "syntaktischer Zucker"sind und natürlich nicht mitcodiert werden.

 $^{^{}c}$ Z.B. sind im X_{86_64} Assembler die Instructions in Blöcken untergebracht, die ein Label haben und zu denen mittels jmp <label> gesprungen werden kann. Ein solches Konstrukt, was vor allem auch noch relativ beliebig wählbare Bezeichner verwendet hat keine direkte Entsprechung in einem handelsüblichen Prozessor und Hauptspeicher.

ist.

Definition 2.5: Assembler

Übersetzt im allgemeinen Assemblercode, der in Assemblersprache geschrieben ist zu Maschienencode bzw. Objectcode in binärerer Repräsentation, der in Maschienensprache geschrieben ist.^a

^aP. Scholl, "Einführung in Embedded Systems".

Definition 2.6: Objectcode

Bei komplexeren Compilern, die es erlauben den Programmcode in mehrere Dateien aufzuteilen wird häufig Objectcode erzeugt, der neben der Folge von Maschienenbefehlen in binärer Repräsentation auch noch Informationen für den Linker enthält, die im späteren Maschiendencode nicht mehr enthalten sind, sobald der Linker die Objektdateien zum Maschienencode zusammengesetzt hat.^a

^aP. Scholl, "Einführung in Embedded Systems".

Definition 2.7: Linker

Programm, dass Objektcode aus mehreren Objektdateien zu ausführbarem Maschienencode in eine ausführbare Datei oder Bibliotheksdatei linkt, sodass unter anderem kein vermeidbarer doppelter Code darin vorkommt.^a

^aP. Scholl, "Einführung in Embedded Systems".

Der Maschienencode, denn ein üblicher Compiler einer Programmiersprache generiert, enthält seine Folge von Maschienenbefehlen üblicherweise in binärer Repräsentation, da diese in erster Linie für die Maschiene die binär arbeitet verständlich sein sollen und nicht für den Programmierer.

Der PicoC-Compiler, der den Zweck erfüllt für Studenten ein Anschauungs- und Lernwerkzeug zu sein generiert allerdings Maschienencode, der die Maschienenbefehle bzw. RETI-Befehle in menschenlesbarer Form mit ausgeschriebenen RETI-Operationen, RETI-Registern und Immediates (Definition 2.8) enthält. Für den RETI-Interpreter ist es ebenfalls nicht notwendig, dass der Maschienencode, denn der PicoC-Compiler generiert in binärer Darstellung ist, denn es ist für den RETI-Interpreter ebenfalls leichter diese einfach direkt in menschenlesbarer Form zu interpretieren, da der RETI-Interpreter nur die sichtbare Funktionsweise einer RETI-CPU simulieren soll und nicht deren mögliche interne Umsetzung².

Definition 2.8: Immediate

Konstanter Wert, der als Teil eines Maschienenbefehls gespeichert ist und dessen Wertebereich dementsprechend auch durch die die Anzahl an Bits, die ihm innerhalb dieses Maschienenbefehls zur Verfügung gestellt sind, beschränkter ist als bei sonstigen Werten innerhalb des Hauptspeichers, denen eine ganze Speicherzelle des Hauptspeichers zur Verfügung steht.^a

^aLjohhuh, What is an immediate value?

²Eine RETI-CPU zu bauen, die menschenlesbaren Maschienencode in z.B. UTF-8 Codierung ausführen kann, wäre dagegen unnötig kompliziert und aufwändig, da Hardware binär arbeitet und man dieser daher lieber direkt die binär codierten Maschienenbefehle übergibt, anstatt z.B. eine unnötig platzverbrauchenden UTF-8 Codierung zu verwenden, die nur in sehr vielen Schritt einen Befehl verarbeiten kann, da die Register und Speicherzellen des Hauptspeichers üblicherweise nur 32- bzw. 64-Bit Breite haben.

Definition 2.9: Transpiler (bzw. Source-to-source Compiler)

Kompiliert zwischen Sprachen, die ungefähr auf dem gleichen Level an Abstraktion arbeiten^{ab}

^aDie Programmiersprache TypeScript will als Obermenge von JavaScript die Sprachhe Javascript erweitern und gleichzeitig die syntaktischen Mittel von JavaScript unterstützen. Daher bietet es sich Typescript zu Javascript zu transpilieren.

 ${}^b{
m Thiemann},$ "Compilerbau".

Definition 2.10: Cross-Compiler

Kompiliert auf einer Maschine M_1 ein Program, dass in einer Sprache L_w geschrieben ist für eine andere Maschine M_2 , wobei beide Maschinen M_1 und M_2 unterschiedliche Maschinensprachen B_1 und B_2 haben. ^{ab}

 $^a\mathrm{Beim}$ PicoC-Compiler handelt es sich um einen Cross-Compiler C^{Python}_{PicoC}

Ein Cross-Compiler ist entweder notwendig, wenn eine Zielmaschine M_2 nicht ausreichend Rechenleistung hat, um ein Programm in der Wunschsprache L_w selbst zeitnah zu kompilieren oder wenn noch kein Compiler C_w für die Wunschsprache L_w und andere Programmiersprachen L_o , in denen man Programmieren wollen würde existiert, der unter der Maschienensprache B_2 einer Zielmaschine M_2 läuft.³

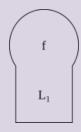
2.1.1 T-Diagramme

Um die Architektur von Compilern und Interpretern übersichtlich darzustellen eignen sich T-Diagramme deren Spezifikation aus dem Paper Earley und Sturgis, "A formalism for translator interactions" entnommen ist besonders gut, da diese optimal darauf zugeschnitten sind die Eigenheiten von Compilern in ihrer Art der Darstellung unterzubringen.

Die Notation setzt sich dabei aus den Blöcken für ein Program (Definition 2.11), einen Übersetzer (Definition 2.12), einen Interpreter (Definition 2.13) und eine Maschiene (Definition 2.14) zusammen.

Definition 2.11: T-Diagram Programm

Repräsentiert ein Programm, dass in der Sprache L₁ geschrieben ist und die Funktion f berechnet.^a



^aEarley und Sturgis, "A formalism for translator interactions".

Es ist bei T-Diagrammen nicht notwendig beim entsprechenden Platzhalter, in den man die genutzte Sprache schreibt, den Namen der Sprache an ein L dranzuhängen, weil hier immer eine Sprache steht. Es würde in Definition 2.11 also reichen einfach eine 1 hinzuschreiben.

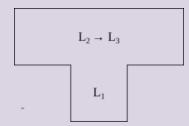
^bEarley und Sturgis, "A formalism for translator interactions".

³Die an vielen Universitäten und Schulen eingesetzen programmierbaren Roboter von Lego Mindstorms nutzen z.B. einen Cross-Compiler, um für den programmierbaren Microcontroller eine C-ähnliche Sprache in die Maschienensprache des Microcontrollers zu kompilieren, da der Microcontroller selbst nicht genug Rechenleistung besitzt, um ein Programm selbst zeitnah zu kompilieren.

Definition 2.12: T-Diagram Übersetzer (bzw. eng. Translator)

Repräsentiert einen Übersetzer, der in der Sprache L_1 geschrieben ist und Programme von der Sprache L_2 in die Sprache L_3 kompiliert.

Für den Übersetzer gelten genauso, wie für einen Compiler^a die Beziehungen in 2.2.1.^b



 $[^]a$ Zwischen den Begriffen Übersetzung und Kompilierung gibt es einen kleinen Unterschied, Übersetzung ist kleinschrittiger als Kompilierung und ist auch zwischen Passes möglich, Kompilierung beinhaltet dagegen bereits alle Passes in einem Schritt. Kompilieren ist also auch Übsersetzen, aber Übersetzen ist nicht immer auch Kompilieren. b Earley und Sturgis, "A formalism for translator interactions".

Definition 2.13: T-Diagram Interpreter

Repräsentiert einen Interpreter, der in der Sprache L_1 geschrieben ist und Programme in der Sprache L_2 interpretiert.^a



^aEarley und Sturgis, "A formalism for translator interactions".

Definition 2.14: T-Diagram Maschiene

Repräsentiert eine Maschiene, welche ein Programm in Maschienensprache L_1 ausführt. ab



^aWenn die Maschiene Programme in einer höheren Sprache als Maschienensprache ausführt, ist es auch erlaubt diese Notation zu verwenden, dann handelt es sich um eine Abstrakte Maschiene, wie z.B. die Python Virtual Machine (PVM) oder Java Virtual Machine (JVM).

Aus den verschiedenen Blöcken lassen sich Kompostionen bilden, indem man sie adjazent zueinander platziert. Allgemein lässt sich grob sagen, dass vertikale Adjazents für Interpretation und horinzontale Adjazents für Übersetzung steht.

Sowohl horinzontale als auch vertikale Adjazents lassen sich, wie man in den Abbildungen 2.1 und 2.2 erkennen kann zusammenfassen.

^bEarley und Sturgis, "A formalism for translator interactions".

Kapitel 2. Einführung 2.2. Formale Sprachen

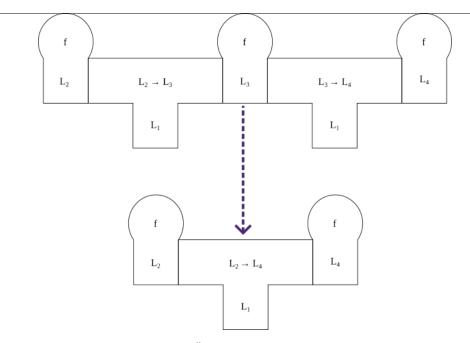


Abbildung 2.1: Horinzontale Übersetzungszwischenschritte zusammenfassen

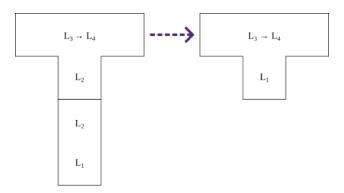


Abbildung 2.2: Vertikale Interpretierungszwischenschritte zusammenfassen

2.2 Formale Sprachen

Definition 2.15: Sprache a Nebel, "Theoretische Informatik". Definition 2.16: Chromsky Hierarchie a Nebel, "Theoretische Informatik".

Kapitel 2. Einführung 2.2. Formale Sprachen

Definition 2.17: Grammatik				
a				
^a Nebel, "Theoretische Informatik".				
Definition 2.18: Reguläre Sprachen				
a				
^a Nebel, "Theoretische Informatik".				
Definition 2.19: Kontextfreie Sprachen				
a				
^a Nebel, "Theoretische Informatik".				
Definition 2.20: Ableitung				
a				
^a Nebel, "Theoretische Informatik".				
Definition 2.21: Links- und Rechtsableitung				
a				
^a Nebel, "Theoretische Informatik".				
Nebel, § Theoreuseile Informatik .				
Definition 2.22: Linksrekursive Grammatiken				
Eine Grammatik ist linksrekursiv, wenn sie ein Nicht-Terminalsymbol enthält, dass linksrekursiv ist.				
Ein Nicht-Terminalsymbol ist linksrekursiv, wenn das linkeste Symbol in einer seiner Produktionen es selbst ist oder zu sich selbst gemacht werden kann durch eine Folge von Ableitungen:				
$A \Rightarrow^* Aa$,				
'				
$wobei\ a\ eine\ beliebige\ Folge\ von\ Terminalsymbolen\ und\ Nicht-Terminalsymbolen\ ist.^a$				
^a Parsing Expressions · Crafting Interpreters.				
2.2.1 Mehrdeutige Grammatiken				
Definition 2 22. Ablaitungsbaum				
Definition 2.23: Ableitungsbaum				
^a Nebel, "Theoretische Informatik".				

Definition 2.24: Mehrdeutige Grammatik a aNebel, "Theoretische Informatik". 2.2.2 Präzidenz und Assoziativität Definition 2.25: Assoziativität a aParsing Expressions · Crafting Interpreters. Definition 2.26: Präzidenz a aParsing Expressions · Crafting Interpreters. Definition 2.27: Wortproblem a aNebel, "Theoretische Informatik".

Definition 2.28: LL(k)-Grammatik

Eine Grammatik ist LL(k) für $k \in \mathbb{N}$, falls jeder Ableitungsschritt eindeutig durch die nächsten k Symbole des Eingabeworts bzw. in Bezug zu Compilerbau Token des Inputstrings zu bestimmen ist^a. Dabei steht LL für left-to-right und leftmost-derivation, da das Eingabewort von links nach rechts geparsed und immer Linksableitungen genommen werden müssen^b, damit die obige Bedingung mit den nächsten k Symbolen gilt.^c

2.3 Lexikalische Analyse

Die Lexikalische Analyse bildet üblicherweise die erste Ebene innerhalb der Pipe Architektur bei der Implementierung von Compilern. Die Aufgabe der lexikalischen Analyse ist vereinfacht gesagt, in einem Inputstring, z.B. dem Inhalt einer Datei, welche in UTF-8 codiert ist, Folgen endlicher Symbole (auch Wörter genannt) zu finden, die bestimmte Pattern (Definition 2.29) matchen, die durch eine reguläre Grammatik spezifiziert sind.

Diese Folgen endlicher Symoble werden auch Lexeme (Definition 2.30) genannt.

 $[^]a$ Das wird auch als Lookahead von k bezeichnet.

 $[^]b$ Wobei sich das mit den Linksableitungen automatisch ergibt, wenn man das Eingabewort von links-nach-rechts parsed und jeder der nächsten k Ableitungsschritte eindeutig sein soll.

^cNebel, "Theoretische Informatik".

Definition 2.29: Pattern

Beschreibung aller möglichen Lexeme, die eine Menge \mathbb{P}_T bilden und einem bestimmten Token T zugeordnet werden. Die Menge \mathbb{P}_T ist eine möglicherweise unendliche Menge von Wörtern, die sich mit den Produktionen einer regulären Grammatik G_{Lex} einer regulären Sprache L_{Lex} beschreiben lassen a, die für die Beschreibung eines Tokens T zuständig sind.

 $^a\mathrm{Als}$ Beschreibungswerkzeug können aber auch z.B. reguläre Ausdrücke hergenommen werden.

Definition 2.30: Lexeme

Ein Lexeme ist ein Wort aus dem Inputstring, welches das Pattern für eines der Token T einer Sprache L_{Lex} matched.

^aThiemann, "Compilerbau".

Diese Lexeme werden vom Lexer (Definition 2.31) im Inputstring identifziert und Tokens T zugeordnet Das jeweils nächste Lexeme fängt dabei genau nach dem letzten Symbol des Lexemes an, das zuletzt vom Lexer erkannt wurde. Die Tokens (Definition 2.31) sind es, die letztendlich an die Syntaktische Analyse weitergegeben werden.

Definition 2.31: Lexer (bzw. Scanner oder auch Tokenizer)

Ein Lexer ist eine partielle Funktion $lex : \Sigma^* \rightharpoonup (N \times W)^*$, welche ein Wort bzw. Lexeme aus Σ^* auf ein Token T mit einem Tokennamen N und einem Tokenwert W abbildet, falls dieses Wort sich unter der regulären Grammatik G_{Lex} , der regulären Sprache L_{Lex} abbleiten lässt bzw. einem der Pattern der Sprache L_{Lex} entspricht.

^aThiemann, "Compilerbau".

Ein Lexer ist im Allgemeinen eine partielle Funktion, da es Zeichenfolgen geben kann, die kein Pattern eines Tokens der Sprache L_{Lex} matchen. In Bezug auf eine Implementierung, wird, wenn der Lexer Teil der Implementierung eines Compilers ist, in diesem Fall eine Fehlermeldung ausgegeben.

Um Verwirrung verzubäugen ist es wichtig folgende Unterscheidung hervorzuheben:

Wenn von Symbolen die Rede ist, so werden in der Lexikalischen Analyse, der Syntaktische Analyse und der Code Generierung, auf diesen verschiedenen Ebenen unterschiedliche Konzepte als Symbole bezeichnet.

In der Lexikalischen Analyse sind einzelne Zeichen eines Zeichensatzes die Symbole.

In der Syntaktischen Analyse sind die Tokennamen die Symbole.

In der Code Generierung sind die Bezeichner (Definition 2.32) von Variablen, Konstanten und Funktionen die Symbole^a.

^aDas ist der Grund, warum die Tabelle, in der Informationen zu Bezeichnern gespeichert werden, in Kapitel 3 Symboltabelle genannt wird.

^bThiemann, "Compilerbau".

Definition 2.32: Bezeichner (bzw. Identifier)

Tokenwert, der eine Konstante, Variable, Funktion usw. eindeutig benennt. ab

^aAußer wenn z.B. bei Funktionen die Programmiersprache das Überladen erlaubt usw. In diesem Fall wird die Signatur der Funktion als weiteres Unterschiedungsmerkmal hinzugenommen, damit es eindeutig ist.

Eine weitere Aufgabe der Lekikalischen Analyse ist es jegliche für die Weiterverarbeitung unwichtigen Symbole, wie Leerzeichen $_{-}$, Newline \n^4 und Tabs \t aus dem Inputstring herauszufiltern. Das geschieht mittels des Lexers, der allen für die Syntaktische Analyse unwichtige Zeichen das leere Wort ϵ zuordnet Das ist auch im Sinne der Definition, denn $\epsilon \in (N \times W)^*$ ist immer der Fall beim Kleene Stern Operator * . Nur das, was für die Syntaktische Analyse wichtig ist, soll weiterverarbeitet werden, alles andere wird herausgefiltert.

Der Grund warum nicht einfach nur die Lexeme an die Syntaktische Analyse weitergegeben werden und der Grund für die Aufteilung des Tokens in Tokenname und Tokenwert ist, weil z.B. die Bezeichner von Variablen, Konstanten und Funktionen beliebige Zeichenfolgen sein können, wie my_fun, my_var oder my_const und es auch viele verschiedenen Zahlen gibt, wie 42, 314 oder 12. Die Überbegriffe bzw. Tokennamen für beliebige Bezeichner von Variablen, Konstanten und Funktionen und beliebige Zahlen sind aber trotz allem z.B. NAME und NUM⁵, bzw. wenn man sich nicht Kurzformen sucht IDENTIFIER und NUMBER. Für Lexeme, wie if oder } sind die Tokennamen bzw. Überbegriffe genau die Bezeichnungen, die man diesen Zeichenfolgen geben würde, nämlich IF und RBRACE.

Ein Lexeme ist damit aber nicht immer das gleiche, wie der Tokenwert, denn z.B. im Falle von PicoC kann der Wert 99 durch zwei verschiedene Literale (Definition 2.33) dargestellt werden, einmal als ASCII-Zeichen 'c', dass den entsprechenden Wert in der ASCII-Tabelle hat und des Weiteren auch in Dezimalschreibweise als 99⁶. Der Tokenwert ist jedoch der letztendlich verwendete Wert an sich, unabhängig von der Darstellungsform.

Die Grammatik G_{Lex} , die zur Beschreibung der Token T der Sprache L_{Lex} verwendet wird ist üblicherweise regulär, da ein typischer Lexer immer nur ein Symbol vorausschaut⁷, sich nichts merken muss und unabhängig davon, was für Symbole davor aufgetaucht sind läuft. Die Grammatik 3.1.1 liefert den Beweis dass die Sprache L_{PicoC_Lex} des PicoC-Compilers auf jeden Fall regulär ist, da sie fast die Definition 2.18 erfüllt. Einzig die Produktion CHAR ::= "'"ASCII_CHAR"'" sieht problematisch aus, kann allerdings auch als {CHAR ::= "'"CHAR2, CHAR2 ::= ASCII_CHAR"'"} regulär ausgedrückt werden⁸. Somit existiert eine reguläre Grammatik, welche die Sprache L_{PicoC_Lex} beschreibt und damit ist die Sprache L_{PicoC_Lex} regulär.

^bThiemann, "Einführung in die Programmierung".

⁴In Unix Systemen wird für Newline das ASCII Symbol line feed, in Windows hingegen die ASCII Symbole carriage return und line feed nacheinander verwendet. Das wird aber meist durch die verwendete Porgrammiersprache, die man zur Inplementierung des Lexers nutzt wegabstrahiert.

Diese Tokennamen wurden im PicoC-Compiler verwendet, da man beim Programmieren möglichst kurze und leicht verständliche Bezeichner für seine Nodes haben will, damit unter anderem mehr Code in eine Zeile passt.

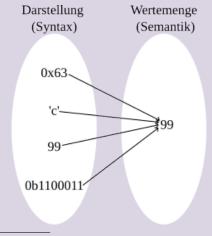
⁶Die Programmiersprache Python erlaubt es z.B. dieser Wert auch mit den Literalen 0b1100011 und 0x63 darzustellen.

⁷Man nennt das auch einem **Lookahead** von 1

⁸Eine derartige Regel würde nur Probleme bereiten, wenn sich aus ASCII_CHAR beliebig breite Wörter ableiten liesen,

Definition 2.33: Literal

Eine von möglicherweise vielen weiteren Darstellungsformen (als Zeichenkette) für ein und denselben Wert eines Datentyps.^a



^aThiemann, "Einführung in die Programmierung".

Um eine Gesamtübersicht über die Lexikalische Analyse zu geben, ist in Abbildung 2.3 die Lexikalische Analyse an einem Beispiel veranschaulicht.

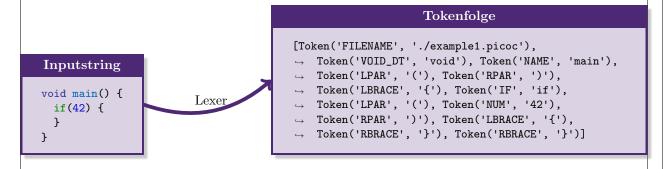


Abbildung 2.3: Veranschaulichung der Lexikalischen Analyse

2.4 Syntaktische Analyse

In der Syntaktischen Analyse ist für einige Sprachen eine Kontextfreie Grammatik G_{Parse} notwendig um diese Sprachen zu beschreiben, da viele Programmiersprachen z.B. für Funktionsaufrufe fun(arg) und Codeblöcke if(1){} syntaktische Mittel verwenden, die es notwendig machen sich zu merken, wieviele öffnende runde Klammern '(' bzw. öffnende geschweifte Klammern '{' es momentan gibt, die noch nicht durch eine entsprechende schließende runde Klammer ')' bzw. schließende geschweifte Klammer '}' geschlossen wurden.

Die Syntax, in welcher der Inputstring aufgeschrieben ist, wird auch als Konkrette Syntax (Definition 2.34) bezeichnet. In einem Zwischenschritt, dem Parsen wird aus diesem Inputstring mithilfe eines Parsers (Definition 2.36), ein Derivation Tree (Definition 2.35) generiert, der als Zwischenstufe hin zum einem Abstract Syntax Tree (Definition 2.41) dient. Beim Compilerbau ist es förderlich kleinschrittig vorzugehen, deshalb erst die Generierung des Derivation Tree und dann erst des Abstract Syntax Tree.

Definition 2.34: Konkrette Syntax

Syntax einer Sprache, die durch die Grammatiken G_{Lex} und G_{Parse} zusammengenommen beschrieben wird.

Ein Programm in seiner Textrepräsentation, wie es in einer Textdatei nach den Produktionen der Grammatiken G_{Lex} und G_{Parse} abgeleitet steht, bevor man es kompiliert, ist in Konkretter Syntax aufgeschrieben.^a

^aG. Siek, Course Webpage for Compilers (P423, P523, E313, and E513).

Definition 2.35: Derivation Tree (bzw. Parse Tree)

Compilerinterne Darstellung eines in Konkretter Syntax geschriebenen Inputstrings als Baumdatenstruktur, in der Nichtterminalsymbole die Inneren Knoten der Baumdatenstruktur und Terminalsymbole die Blätter der Baumdatenstruktur bilden. Jedes zum Ableiten des Inputstrings verwendetete Nicht-Terminalsymbol einer Produktion der Grammatik G_{Parse} , die ein Teil der Konkrette Syntax ist, bildet einen eigenen Inneren Knoten.

Der Derivation Tree wird optimalerweise immer so konstruiert bzw. die Konkrette Syntax immer so definiert, dass sich möglichst einfach ein Abstract Syntax Tree daraus konstruieren lässt.^a

 $^a JSON\ parser$ - Tutorial — $Lark\ documentation$.

Definition 2.36: Parser

Ein Parser ist ein Programm, dass aus einem Inputstring, der in Konkretter Syntax geschrieben ist, eine compilerinterne Darstellung, den Derivation Tree generiert, was auch als Parsen bezeichnet wird^a.^b

An dieser Stelle könnte möglicherweise eine Verwirrung enstehen, welche Rolle dann überhaupt ein Lexer hier spielt.

In Bezug auf Compilerbau ist ein Lexer ein Teil eines Parsers. Der Lexer ist auschließlich für die Lexikalische Analyse verantwortlich und entspricht z.B., wenn man bei einem Wanderausflug verschiedenen Insekten entdeckt, dem Nachschlagen in einem Insektenlexikon und dem Aufschreiben, welchen Insekten man in welcher Reihenfolge begegnet ist. Zudem kann man bestimmte Sehenswürdigkeiten an denen man während des Ausflugs vorbeikommt ebenfalls festhalten, da es eine Rolle spielen kann in welchem örtlichen Kontext man den Insekten begegnet ist^a.

Der Parser vereinigt sowohl die Lexikalische Analyse, als auch einen Teil der Syntaktischen Analyse in sich und entspricht, um auf das Beispiel zurückzukommen, dem Darstellen von Beziehungen zwischen den Insektenbegnungen in einer für die Weiterverarbeitung tauglichen Form b .

In der Weiterverarbeitung kann der Interpreter das interpretieren und daraus bestimmte Schlüsse ziehen und ein Compiler könnte es vielleicht in eine für Menschen leichter entschüsselbare Sprache kompilieren.

^aEs gibt allerdings auch alternative Definitionen, denen nach ein Parser in Bezug auf Compilerbau ein Programm ist, dass einen Inputstring von Konkretter Syntax in Abstrakte Syntax übersetzt. Im Folgenden wird allerdings die Definition 2.36 verwendet.

^bJSON parser - Tutorial — Lark documentation.

 $[^]a\mathrm{Das}$ würde z.B. der Rolle eines Semikolon ; in der Sprache L_{PicoC} entsprechen.

 $[^]b$ Z.B. gibt es bestimmte Wechselbeziehungen zwischen Insekten, Insekten beinflussen sich gegenseitig.

Die vom Lexer im Inputstring identifizierten Token werden in der Syntaktischen Analyse vom Parser als Wegweiser verwendet, da je nachdem, in welcher Reihenfolge die Token auftauchen, dies einer anderen Ableitung in der Grammatik G_{Parse} entspricht. Dabei wird in der Grammatik L_{Parse} nach dem Tokennamen unterschieden und nicht nach dem Tokenwert, da es nur von Interesse ist, ob an einer bestimmten Stelle z.B. eine Zahl steht und nicht, welchen konkretten Wert diese Zahl hat. Der Tokenwert ist erst später in der Code Generierung in 2.5 wieder relevant.

Ein Parser ist genauergesagt ein erweiterter Recognizer (Definition 2.37), denn ein Parser löst das Wortproblem (Definition 2.27) für die Sprache, die durch die Konkrette Syntax beschrieben wird und konstruiert parallel dazu oder im Nachgang aus den Informationen, die während der Ausführung des Recognition Algorithmus gesichert wurden den Derivation Tree.

Definition 2.37: Recognizer (bzw. Erkenner)

Entspricht dem Maschienenmodell eines Automaten. Im Bezug auf Compilerbau entspricht der Recognizer einem Kellerautomaten, in dem Wörter bestimmter Kontextfreier Sprachen erkannt werden. Der Recognizer erkennt, ob ein Inputstring bzw. Wort sich mit den Produktionen der Konkrette Syntax ableiten lässt, also ob er bzw. es Teil der Sprache ist, die von der Konkretten Syntax beschrieben wird oder nicht^{ab}

Für das Parsen gibt es grundsätzlich zwei verschiedene Ansätze:

• Top-Down Parsing: Der Derivation Tree wird von oben-nach-unten generiert, also von der Wurzel zu den Blättern. Dementsprechend fängt die Generierung des Derivation Tree mit dem Startsymbol der Grammatik an und wendet in jedem Schritt eine Linksableitung auf die Nicht-Terminalsymbole an, bis man Terminalsymbole hat, die sich zum gewünschten Inputstring abgeleitet haben oder sich herausstellt, dass dieser nicht abgeleitet werden kann.

Der Grund, warum die Linksableitung verwendet wird und nicht z.B. die Rechtsableitung, ist, weil der Eingabewert bzw. der Inputstring von links nach rechts eingelesen wird, was gut damit zusammenpasst, dass die Linksableitung die Blätter von links-nach-rechts generiert.

Welche der Produktionen für ein Nicht-Terminalsymbol angewandt wird, wenn es mehrere Alternativen gibt, wird entweder durch Backtracking oder durch Vorausschauen gelöst.

Eine sehr einfach zu implementierende Technik für Top-Down Parser ist hierbei der Rekursive Abstieg. Dabei wird jedem Nicht-Terminalsymbol eine Prozedur zugeordnet, welche die Produktionen dieses Nicht-Terminalsymbols umsetzt. Prozeduren rufen sich dabei wechselseitig gegenseitig entsprechend der Produktionsregeln auf, falls eine Produktionsregel ein entsprechendes Nicht-Terminal enthält.

Mit dieser Methode ist das Parsen Linksrekursiver Grammatiken (Definition 2.22) allerdings nicht möglich, ohne die Grammatik vorher umgeformt zu haben und jegliche Linksrekursion aus der Grammatik entfernt zu haben, da diese zu Unendlicher Rekursion führt.

Rekursiver Abstieg kann mit Backtracking verbunden werden, um auch Grammatiken parsen zu können, die nicht LL(k) (Definition 2.28) sind. Dabei werden meist nach dem Depth-First-Search Prinzip alle Produktionen für ein Nicht-Terminalsymbol solange durchgegangen bis der gewüschte Inpustring abgeleitet ist oder alle Alternativen für einen Schritt abgesucht sind, bis man wieder beim ersten Schritt angekommen ist und da auch alle Alternativen abgesucht sind, was dann bedeutet, dass der Inputstring sich nicht mit der verwendeten Grammatik

^aDas vom Recognizer gelöste Problem ist auch als Wortproblem bekannt.

^bThiemann, "Compilerbau".

ableiten lässt.^b

Wenn man eine LL(k) Grammatik hat, kann man auf Backtracking verzichten und es reicht einfach nur immer k Token im Inputstring vorauszuschauen. Mehrdeutige Grammatiken sind dadurch ausgeschlossen, weil LL(k) keine Mehrdeutigkeit zulässt.

- Bottom-Up Parsing: Es wird mit dem Eingabewort bzw. Inputstring gestartet und versucht Rechtsableitungen entsprechend der Produktionen der Konkretten Syntax rückwärts anzuwenden, bis man beim Startsymbol landet.^d
- Chart Parser: Es wird Dynamische Programmierung verwendet und partielle Zwischenergebnisse werden in einer Tabelle (bzw. einem Chart) gespeichert und können wiederverwendet werden. Das macht das Parsen Kontextfreier Grammatiken effizienter, sodass es nur noch polynomielle Zeit braucht, da Backtracking nicht mehr notwendig ist. ^e

Der Abstract Syntax Tree wird mithilfe von Transformern (Definition 2.38) und Visitors (Definition 2.39) generiert und ist das Endprodukt der Syntaktischen Analyse. Wenn man die gesamte Syntaktische Analyse betrachtet, so übersetzt diese einen Inputstring von der Konkretten Syntax in die Abstrakte Syntax (Definition 2.40).

Definition 2.38: Transformer

Ein Programm, dass von unten-nach-oben, nach dem Breadth First Search Prinzip alle Knoten des Derivation Tree besucht und beim Antreffen eines bestimmten Knoten des Derivation Tree einen entsprechenden Knoten des Abstract Syntax Tree erzeugt und diesen anstelle des Knotens des Derivation Tree setzt und so Stück für Stück den Abstract Syntax Tree konstruiert.^a

Definition 2.39: Visitor

Ein Programm, dass von unten-nach-oben, nach dem Breadth First Search Prinzip alle Knoten des Derivation Tree besucht und in Bezug zu Compilerbau, beim Antreffen eines bestimmten Knoten des Derivation Tree, diesen in-place mit anderen Knoten tauscht oder manipuliert, um den Derivation Tree für die weitere Verarbeitung durch z.B. einen Transformer zu vereinfachen. ab

^aWhat is Top-Down Parsing?

^bDiese Form von Parsing wurde im PicoC-Compiler implementiert, als dieser noch auf dem Stand des Bachelorprojektes war, bevor er durch den nicht selbst implementierten Earley Parser von Lark (siehe Lark - a parsing toolkit for Python) ersetzt wurde.

^cDiese Art von Parser ist im RETI-Interpreter implementiert, da die RETI-Sprache eine besonders simple LL(1) Grammatik besitzt. Diese Art von Parser wird auch als Predictive Parser oder LL(k) Recursive Descent Parser bezeichnet, wobei Recursive Descent das englische Wort für Rekursiven Abstieg ist.

^dWhat is Bottom-up Parsing?

^eDer Earley Parser, den Lark und damit der PicoC-Compiler verwendet fällt unter diese Kategorie.

^a Transformers & Visitors — Lark documentation.

^aKann theoretisch auch zur Konstruktion eines Abstract Syntax Tree verwendet werden, wenn z.B. eine externe Klasse verwendet wird, welches für die Konstruktion des Abstract Syntax Tree verantwortlich ist. Aber dafür ist ein Transformer besser geeignet.

 $[^]b$ Transformers & Visitors — Lark documentation.

Definition 2.40: Abstrakte Syntax

Syntax, die beschreibt, was für Arten von Komposition bei den Knoten eines Abstract Syntax Trees möglich sind.

Jene Produktionen, die in der Konkretten Syntax für die Umsetzung von Präzidenz notwendig waren, sind in der Abstrakten Syntax abgeflacht.^a

^aG. Siek, Course Webpage for Compilers (P423, P523, E313, and E513).

Definition 2.41: Abstract Syntax Tree

Compilerinterne Darstellung eines Programs, in welcher sich anhand der Knoten auf dem Pfad von der Wurzel zu einem Blatt nicht mehr direkt nachvollziehen lässt, durch welche Produktionen dieses Blatt abgeleitet wurde.

Der Abstract Syntax Tree hat einmal den Zweck, dass die Kompositionen, die die Knoten bilden können semantisch näher an den Instructions eines Assemblers dran sind und, dass man mit einem Abstract Syntax Tree bei der Betrachtung eines Knoten, der für einen Teil des Programms steht, möglichst schnell die Fragen beantworten kann, welche Funktionalität der Sprache dieser umsetzt, welche Bestandteile er hat und welche Funktionalität der Sprache diese Bestandteile umsetzen usw.^a

^aG. Siek, Course Webpage for Compilers (P423, P523, E313, and E513).

Die Baumdatenstruktur des Derivation Tree und Abstract Syntax Tree ermöglicht es die Operationen die ein Compiler bzw. Interpreter bei der Weiterverarbeitung des Inputstrings ausführen muss möglichst effizient auszuführen und auf unkomplizierte Weise direkt zu erkennen, welche er ausführen muss.

Um eine Gesamtübersicht über die Syntaktische Analyse zu geben, ist in Abbildung 2.4 die Syntaktische mit dem Beispiel aus Subkapitel 2.3 fortgeführt.

Abstract Syntax Tree File Name './example1.ast', FunDef Tokenfolge VoidType 'void', Name 'main', [Token('FILENAME', './example1.picoc'), [], Token('VOID_DT', 'void'), Token('NAME', 'main'), Ε Token('LPAR', '('), Token('RPAR', ')'), Ιf Token('LBRACE', '{'), Token('IF', 'if'), Num '42', Token('LPAR', '('), Token('NUM', '42'), [] \hookrightarrow Token('RPAR', ')'), Token('LBRACE', '{'),] $_{\hookrightarrow}$ Token('RBRACE', '}'), Token('RBRACE', '}')]] Parser Visitors und Transformer **Derivation Tree** file ./example1.dt decls_defs decl_def fun_def type_spec void prim_dt pntr_deg name main fun_params decl_exec_stmts exec_part exec_direct_stmt if_stmt logic_or logic_and eq_exp rel_exp arith_or arith_oplus arith_and arith_prec2 arith_prec1 un_exp post_exp 42 prim_exp exec_part compound_stmt Abbildung 2.4: Veranschaulichung der Syntaktischen Analyse

Kapitel 2. Einführung 2.5. Code Generierung

2.5 Code Generierung

Definition 2.42: Pass

a

^aG. Siek, Course Webpage for Compilers (P423, P523, E313, and E513).

Definition 2.43: Monadische Normalform

a

^aG. Siek, Course Webpage for Compilers (P423, P523, E313, and E513).

Ein echter Compiler verwendet Graph Coloring \dots Register \dots

2.6 Fehlermeldungen

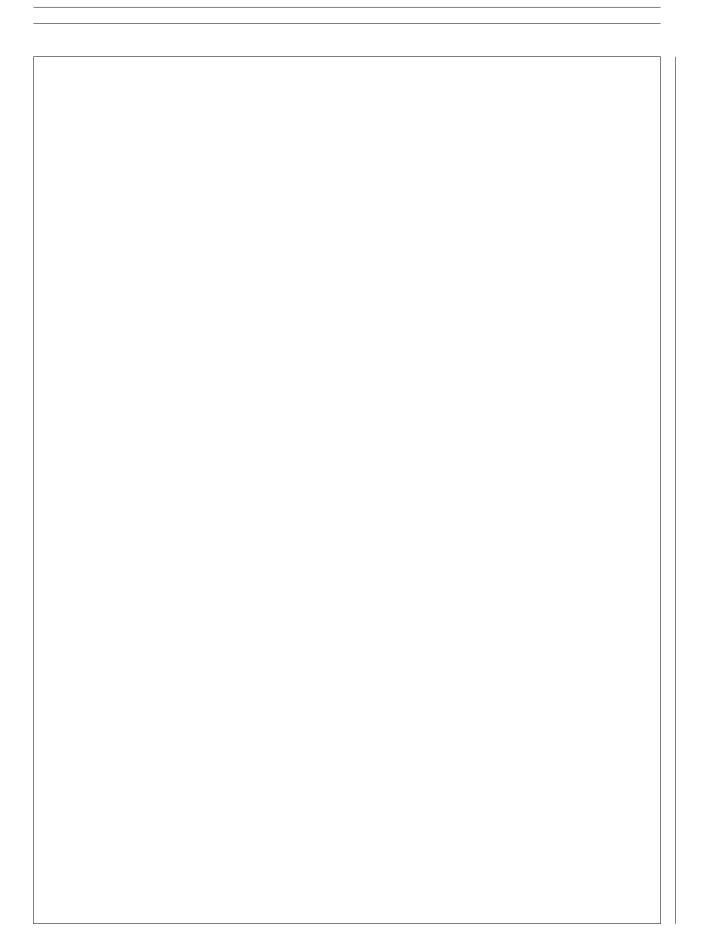
Definition 2.44: Fehlermeldung

Benachrichtigung beliebiger Form, die darüber informiert, dass:

- 1. Ein Program beim Kompilieren von der Konkretten Syntax abweicht, also der Inpustring sich nicht mit der Konrektten Syntax ableiten lässt oder auf etwas zugegriffen werden soll, was noch nicht deklariert oder definiert wurde.
- 2. Beim Ausführen eine verbotene Operation ausgeführt wurde.^a

2.6.1 Kategorien von Fehlermeldungen

a Errors in C/C++ - GeeksforGeeks.



 $prim_{-}dt$

3 Implementierung

3.1 Lexikalische Analyse

3.1.1 Konkrette Syntax für Lexer erstellen

```
COMMENT
                         "//" /[\wedge \setminus n]*/ " "/*" /(. \mid \setminus n)*?/ "*/"
                                                                  L_{-}Comment
                         RETI\_COMMENT.2
                        "1"
DIG\_NO\_0
                                                                  L_Arith
                         "6"
                                      "8"
                                             "9"
                     "0"
DIG\_WITH\_0
                               DIG\_NO\_0
                    ::=
                         "0"
NUM
                    ::=
                               DIG\_NO\_0DIG\_WITH\_0*
                        "₋".." ่∼ "
ASCII\_CHAR
                    ::=
CHAR
                    ::= "'" ASCII\_CHAR"'"
FILENAME
                    ::= ASCII\_CHAR + ".picoc"
                    ::= "a".."z" | "A".."Z"
LETTER
NAME
                    ::= (LETTER \mid "\_")
                            (LETTER — DIG_WITH_0 — "_")*
                        NAME | INT_NAME | CHAR_NAME
name
                         VOID\_NAME
NOT
                        " \sim "
                    ::=
                    ::= "&"
REF\_AND
                    ::= SUB\_MINUS \mid LOGIC\_NOT \mid NOT
un\_op
                        MUL\_DEREF\_PNTR \mid REF\_AND
MUL\_DEREF\_PNTR ::=
                        "*"
                    ::= "/"
DIV
                         "%"
MOD
                    ::=
                        MUL\_DEREF\_PNTR \mid DIV \mid MOD
prec1\_op
                    ::=
                    ::= "+"
ADD
                    ::= "-"
SUB\_MINUS
prec2\_op
                        ADD \mid SUB\_MINUS
                         "<"
LT
                    ::=
                                                                  L\_Logic
                        "<="
LTE
                    ::=
GT
                    ::= ">"
                    ::= ">="
GTE
rel\_op
                    ::= LT
                               LTE \mid GT \mid GTE
                    ::= "=="
EQ
                    ::= "!="
NEQ
                        EQ \mid NEQ
eq\_op
                    ::=
                        "!"
LOGIC\_NOT
                    ::=
                        "int"
INT\_DT.2
INT\_NAME.3
                        "int" (LETTER | DIG_WITH_0 | "_")+ L_Assign_Alloc
                    ::=
CHAR\_DT.2
                    ::=
CHAR\_NAME.3
                         "char" (LETTER \mid DIG\_WITH\_0 \mid "\_")+
                    ::=
VOID\_DT.2
                        "void"
VOID_NAME.3
                         "void" (LETTER | DIG WITH 0
```

 $CHAR_DT$

 $VOID_DT$

 INT_DT

3.1.2 Basic Lexer

3.2 Syntaktische Analyse

3.2.1 Konkrette Syntax für Parser erstellen

In 3.2.1

```
prim_{-}exp
                                 NUM
                                             CHAR
                                                         "("logic_or")"
                                                                            L_Arith +
                       name
                  ::=
                       array_subscr | struct_attr |
                                                        fun\_call
                                                                            L\_Array +
post\_exp
                  ::=
                       input_exp | print_exp | prim_exp
                                                                            L_Pntr +
                                                                            L\_Struct + L\_Fun
un_{-}exp
                       un_opun_exp
                                        post\_exp
                 ::=
input\_exp
                       "input""("")"
                                                                            L_Arith
                 ::=
                       "print""("logic_or")"
print_exp
                 ::=
                       arith_prec1 prec1_op un_exp | un_exp
arith\_prec1
                  ::=
arith\_prec2
                       arith_prec2 prec2_op arith_prec1 | arith_prec1
                 ::=
arith\_and
                       arith_and "&" arith_prec2 | arith_prec2
                 ::=
arith_oplus
                       arith_oplus "\\" arith_and | arith_and
                 ::=
                       arith_or "|" arith_oplus
                                                    arith\_oplus
arith\_or
                  ::=
                       rel_exp rel_op arith_or
                                                   arith\_or
rel_exp
                 ::=
                                                                            L_{-}Logic
eq_exp
                       eq_exp eq_oprel_exp | rel_exp
                 ::=
                       logic_and "&&" eq_exp | eq_exp
logic\_and
                 ::=
                       logic_or "||" logic_and
                                                  logic_and
logic\_or
                       prim_dt | struct_spec
                                                                            L\_Assign\_Alloc
type_spec
                 ::=
alloc
                       type_spec pntr_decl
                 ::=
                       un_exp "=" logic_or";"
assign\_stmt
                 ::=
                       logic\_or \mid array\_init \mid struct\_init
initializer
                       alloc "=" initializer";
init\_stmt
                  ::=
                       "const" type_spec name "=" NUM";"
const\_init\_stmt
                       "*"*
                                                                            L_{-}Pntr
pntr\_deg
                 ::=
pntr\_decl
                       pntr\_deg \ array\_decl
                 ::=
                                                array\_decl
array\_dims
                       ("["NUM"]")*
                                                                            L_Array
                 ::=
                       name array_dims | "("pntr_decl")"array_dims
array\_decl
                 ::=
                       "{"initializer("," initializer) *"}"
array\_init
                 ::=
                       post\_exp"["logic\_or"]"
array\_subscr
                 ::=
struct\_spec
                       "struct" name
                                                                            L\_Struct
                 ::=
                       (alloc";")+
struct\_params
                 ::=
                       "struct" name "{"struct_params"}"
struct\_decl
                 ::=
                       "{""."name"="initializer"
struct\_init
                            ("," "."name"="initializer)*"}"
                       post\_exp"."name
struct\_attr
                 ::=
                       "if""("logic\_or")" \ exec\_part
if\_stmt
                                                                            L_{-}If_{-}Else
                 ::=
                       "if""("logic_or")" exec_part "else" exec_part
if\_else\_stmt
                       "while""("logic_or")" exec_part
while\_stmt
                                                                            L_{-}Loop
                 ::=
                       "do" exec_part "while""("logic_or")"";"
do\_while\_stmt
                 ::=
```

Grammar 3.2.1: Konkrette Syntax des Parsers in EBNF, Teil 1

```
alloc";"
decl\_exp\_stmt
                                                                                               L_Stmt
                   ::=
decl\_direct\_stmt
                         assign_stmt | init_stmt | const_init_stmt
                   ::=
decl\_part
                         decl\_exp\_stmt \mid decl\_direct\_stmt \mid RETI\_COMMENT
                   ::=
                         "{"exec\_part*"}"
compound\_stmt
                   ::=
                         logic_or";"
exec\_exp\_stmt
                   ::=
exec\_direct\_stmt
                   ::=
                        if\_stmt \mid if\_else\_stmt \mid while\_stmt \mid do\_while\_stmt
                        assign\_stmt \mid fun\_return\_stmt
exec\_part
                         compound\_stmt \mid exec\_exp\_stmt \mid exec\_direct\_stmt
                   ::=
                         RETI\_COMMENT
                     decl\_exec\_stmts
                         decl\_part * exec\_part *
                   ::=
                         [logic\_or("," logic\_or)*]
                                                                                               L_Fun
fun\_args
                   ::=
fun\_call
                         name" ("fun_args")"
                   ::=
                         "return" [logic_or]";"
fun\_return\_stmt
                   ::=
                         [alloc("," alloc)*]
fun\_params
                   ::=
fun\_decl
                         type_spec pntr_deg name"("fun_params")"
                   ::=
                         type_spec_pntr_deg_name"("fun_params")" "{"decl_exec_stmts"}"
fun_{-}def
                         (struct\_decl \mid
                                         fun_decl)";" | fun_def
decl\_def
                                                                                               L_File
                   ::=
                         decl\_def*
decls\_defs
                         FILENAME\ decls\_defs
file
                   ::=
```

Grammar 3.2.2: Konkrette Syntax des Parsers in EBNF, Teil 2

3.2.2 Umsetzung von Präzidenz

Die PicoC Programmiersprache hat dieselben Präzidenzregeln implementiert, wie die Programmiersprache C¹. Die Präzidenzregeln von PicoC sind in Tabelle 3.1 aufgelistet.

Präzidenz	Operator	Beschreibung	${f Assoziativit}$ ät
1	a()	Funktionsaufruf	Links, dann rechts \rightarrow
	a[]	Indexzugriff	
	a.b	Attributzugriff	
2	-a	Unäres Minus	Rechts, dann links \leftarrow
	!a ~a	Logisches NOT und Bitweise NOT	
	*a &a	Dereferenz und Referenz, auch	
		Adresse-von	
3	a*b a/b a%b	Multiplikation, Division und Modulo	Links, dann rechts \rightarrow
4	a+b a-b	Addition und Subtraktion	
5	a <b a="" a<="b">b a>=b	Kleiner, Kleiner Gleich, Größer,	
		Größer gleich	
6	a==b a!=b	Gleichheit und Ungleichheit	
7	a&b	Bitweise UND	
8	a^b	Bitweise XOR (exclusive or)	
9	a b	Bitweise ODER (inclusive or)	
10	a&&b	Logiches UND	
11	a b	Logisches ODER	
12	a=b	Zuweisung	Rechts, dann links \leftarrow
13	a,b	Komma	Links, dann rechts \rightarrow

Tabelle 3.1: Präzidenzregeln von PicoC

¹C Operator Precedence - cppreference.com.

3.2.3 Derivation Tree Generierung

3.2.3.1 Early Parser

3.2.3.2 Codebeispiel

```
1 struct st {int *(*attr)[5][6];};
2
3 void main() {
4   struct st *(*var)[3][2];
5 }
```

Code 3.1: PicoC Code für Derivation Tree Generierung

```
1 file
     ./{\tt example\_dt\_simple\_ast\_gen\_array\_decl\_and\_alloc.dt}
     decls_defs
       decl_def
         struct_decl
           name st
           struct_params
             alloc
 9
                type_spec
10
                 prim_dt int
11
               pntr_decl
12
                 pntr_deg *
13
                 array_decl
14
                    pntr_decl
15
                      pntr_deg *
16
                      array_decl
17
                        name attr
18
                        array_dims
19
                    array_dims
20
                      5
21
                      6
22
       decl_def
23
         fun_def
24
           type_spec
25
             prim_dt void
           pntr_deg
27
           name main
28
           fun_params
29
           decl_exec_stmts
30
             decl_part
                decl_exp_stmt
32
                 alloc
33
                    type_spec
34
                      struct_spec
35
                        name st
36
                    pntr_decl
37
                      pntr_deg *
38
                      array_decl
39
                        pntr_decl
                          pntr_deg *
```

```
41 array_decl
42 name var
43 array_dims
44 array_dims
45 3
46 2
```

Code 3.2: Derivation Tree nach Derivation Tree Generierung

3.2.4 Derivation Tree Vereinfachung

3.2.4.1 Visitor

3.2.4.2 Codebeispiel

Beispiel aus Subkapitel 3.2.3.2 wird fortgeführt.

```
./example\_dt\_simple\_ast\_gen\_array\_decl\_and\_alloc.dt\_simple\\
     decls_defs
       decl_def
         struct_decl
           name st
           struct_params
             alloc
               pntr_decl
10
                 pntr_deg *
                 array_decl
                    array_dims
                      5
14
                      6
15
                   pntr_decl
                     pntr_deg *
17
                      array_decl
18
                        array_dims
19
                        type_spec
20
                         prim_dt int
21
               name attr
       decl_def
23
         fun_def
24
           type_spec
25
             prim_dt
                      void
           pntr_deg
26
27
           name main
28
           fun_params
29
           decl_exec_stmts
30
             decl_part
31
               decl_exp_stmt
32
                 alloc
                   pntr_decl
                     pntr_deg *
                      array_decl
36
                        array_dims
```

```
37 3 3
38 2
39 pntr_decl
40 pntr_deg *
41 array_decl
42 array_dims
43 type_spec
44 struct_spec
45 name var
```

Code 3.3: Derivation Tree nach Derivation Tree Vereinfachung

- 3.2.5 Abstrakt Syntax Tree Generierung
- 3.2.5.1 PicoC Nodes
- 3.2.5.2 RETI Nodes
- 3.2.5.3 Abstrakte Syntax

```
Not()
                          Minus()
                                                                                                                L_Arith
un\_op
                  ::=
bin\_op
                  ::=
                           Add()
                                          Sub()
                                                        Mul() \mid Div() \mid
                                                                                        Mod()
                                            And() \mid Or()
                          Oplus()
                                                                  Char(str)
                          Name(str) \mid Num(str)
exp
                          BinOp(\langle exp \rangle, \langle bin\_op \rangle, \langle exp \rangle)
                          UnOp(\langle un\_op \rangle, \langle exp \rangle) \mid Call(Name('input'), None)
                          Alloc(\langle type\_qual \rangle, \langle dataype \rangle, Name(str))
exp\_stmts
                  ::=
                          Call(Name('print'), \langle exp \rangle)
                          LogicNot()
                                                                                                                L\_Logic
un\_op
                  ::=
                                   |NEq()|Lt()|LtE()|Gt()|GtE()
rel
                  ::=
                          Eq()
                          LogicAnd() \mid LogicOr()
bin\_op
                  ::=
                          Atom(\langle exp \rangle, \langle rel \rangle, \langle exp \rangle)
exp
                          ToBool(\langle exp \rangle)
                          Const() \mid Writeable()
type\_qual
                  ::=
                                                                                                                L_Assign_Alloc
datatype
                          IntType() \mid CharType() \mid VoidType()
                  ::=
                           Alloc(\langle type\_qual \rangle, \langle dataype \rangle, Name(str))
assign\_lhs
                  ::=
exp\_stmts
                          Alloc(\langle type\_qual \rangle, \langle dataype \rangle, Name(str))
                  ::=
stmt
                          Assign(\langle assign\_lhs \rangle, \langle exp \rangle)
                  ::=
                          Exp(\langle exp\_stmts \rangle)
datatype
                  ::=
                          PntrDecl(Num(str), \langle datatype \rangle)
                                                                                                                L_{-}Pntr
deref\_loc
                          Ref(\langle ref\_loc \rangle) \mid \langle ref\_loc \rangle
                  ::=
ref\_loc
                          Name(str)
                  ::=
                          Deref(\langle deref\_loc \rangle, \langle exp \rangle)
                          Subscr(\langle deref\_loc \rangle, \langle exp \rangle)
                          Attr(\langle ref\_loc \rangle, Name(str))
                          Deref(\langle deref\_loc \rangle, \langle exp \rangle)
exp
                  ::=
                          Ref(\langle ref\_loc \rangle)
                          ArrayDecl(Num(str)+, \langle datatype \rangle)
datatype
                                                                                                                L\_Array
                  ::=
                          Subscr(\langle deref\_loc \rangle, \langle exp \rangle)
                                                                      Array(\langle exp \rangle +)
exp
                  ::=
                          StructSpec(Name(str))
                                                                                                                L\_Struct
datatype
                  ::=
                          Attr(\langle ref\_loc \rangle, Name(str))
exp
                  ::=
                          Struct(Assign(Name(str), \langle exp \rangle) +)
decl\_def
                          StructDecl(Name(str),
                  ::=
                                 Alloc(Writeable(), \langle datatype \rangle, Name(str)) +)
                          If(\langle exp \rangle, \langle stmt \rangle *)
                                                                                                                L_If_Else
stmt
                  ::=
                          IfElse(\langle exp \rangle, \langle stmt \rangle *, \langle stmt \rangle *)
                          While(\langle exp \rangle, \langle stmt \rangle *)
                                                                                                                L_{-}Loop
stmt
                  ::=
                          DoWhile(\langle exp \rangle, \langle stmt \rangle *)
                          Call(Name(str), \langle exp \rangle *)
                                                                                                                L_Fun
                  ::=
exp
                          Call(Name(str), \langle exp \rangle *)
exp\_stmts
                  ::=
                          Return(\langle exp \rangle)
stmt
                  ::=
decl\_def
                          FunDecl(\langle datatype \rangle, Name(str),
                  ::=
                                 Alloc(Writeable(), \langle datatype \rangle, Name(str))*)
                           FunDef(\langle datatype \rangle, Name(str),
                                 Alloc(Writeable(), \langle datatype \rangle, Name(str))*, \langle stmt \rangle *)
file
                  ::=
                           File(Name(str), \langle decl\_def \rangle *)
                                                                                                                L_{-}File
```

Grammar 3.2.3: Abstrakte Syntax für L_{PiocC}

3.2.5.4 Transformer

3.2.5.5 Codebeispiel

Beispiel welches in Subkapitel 3.2.3.2 angefangen wurde, wird hier fortgeführt.

```
1 File
     Name './example_dt_simple_ast_gen_array_decl_and_alloc.ast',
       StructDecl
         Name 'st',
         [
 7
8
9
           Alloc
              Writeable,
              PntrDecl
10
                Num '1',
                ArrayDecl
12
                    Num '5',
13
                    Num '6'
14
15
                  ],
16
                  PntrDecl
17
                    Num '1',
18
                    IntType 'int',
19
              Name 'attr'
20
         ],
21
       FunDef
22
         VoidType 'void',
         Name 'main',
23
24
         [],
25
26
           Exp
27
              Alloc
28
                Writeable,
29
                PntrDecl
30
                  Num '1',
31
                  ArrayDecl
32
33
                      Num '3',
                      Num '2'
35
                    ],
36
                    PntrDecl
37
                      Num '1',
38
                      StructSpec
39
                         Name 'st',
40
                Name 'var'
41
         ]
     ]
```

Code 3.4: Abstract Syntax Tree aus vereinfachtem Derivarion Tree generiert

3.3 Code Generierung

3.3.1 Übersicht

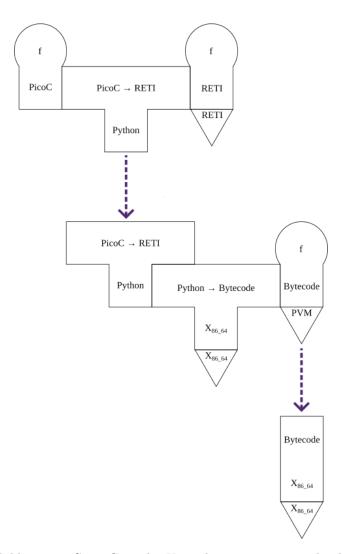


Abbildung 3.1: Cross-Compiler Kompiliervorgang ausgeschrieben

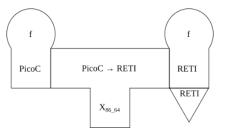


Abbildung 3.2: Cross-Compiler Kompiliervorgang Kurzform

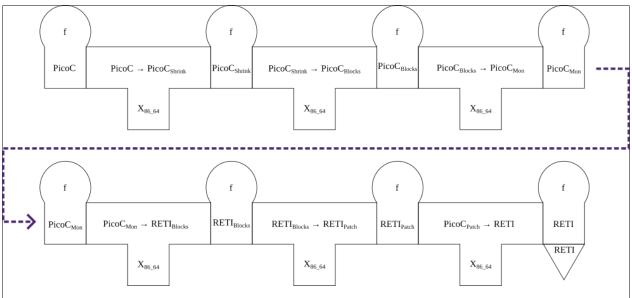


Abbildung 3.3: Architektur mit allen Passes ausgeschrieben

3.3.2 Passes

3.3.2.1 Kompositionen mit besonderer Bedeutung

3.3.2.2 PicoC-Shrink Pass

3.3.2.2.1 Codebeispiel

```
1 // Author: Christoph Scholl, from the Operating Systems Lecture
2
void main() {
   int n = 4;
   int res = 1;
   while (1) {
      if (n == 1) {
        return;
      }
      res = n * res;
   in = n - 1;
   }
}
```

Code 3.5: PicoC Code für Codebespiel

```
1 File
2  Name './example_faculty_it.ast',
3  [
4   FunDef
5   VoidType 'void',
6   Name 'main',
```

```
[],
         [
           Assign
10
              Alloc
                Writeable,
12
                IntType 'int',
13
                Name 'n',
14
              Num '4',
           Assign
16
              Alloc
17
                Writeable,
18
                IntType 'int',
19
                Name 'res',
20
              Num '1',
           While
22
              Num '1',
23
              Γ
24
                Ιf
25
                  Atom
26
                    Name 'n',
27
                    Eq '==',
28
                    Num '1',
29
30
                    Return
31
                      Empty
32
                  ],
33
                Assign
34
                  Name 'res',
35
                  BinOp
36
                    Name 'n',
37
                    Mul '*',
38
                    Name 'res',
39
                Assign
40
                  Name 'n',
                  BinOp
42
                    Name 'n',
                    Sub '-',
43
                    Num '1'
45
              ]
46
         ]
     ]
```

Code 3.6: Abstract Syntax Tree für Codebespiel

```
File
Name './example_faculty_it.picoc_shrink',

[
FunDef
VoidType 'void',
Name 'main',
[],
[],
[]
Assign
Alloc
```

```
Writeable,
12
                IntType 'int',
13
                Name 'n',
              Num '4',
            Assign
16
              Alloc
                Writeable,
                IntType 'int',
18
19
                Name 'res',
20
              Num '1',
21
            While
22
              Num '1',
23
              Γ
                Ιf
24
25
                  Atom
26
                    Name 'n',
27
                    Eq '==',
28
                    Num '1',
29
                  Ε
30
                    Return
31
                       Empty
32
                  ],
33
                Assign
34
                  Name 'res',
35
                  BinOp
36
                    Name 'n',
37
                    Mul '*',
38
                    Name 'res',
39
                Assign
40
                  Name 'n',
41
                  BinOp
                    Name 'n',
42
43
                    Sub '-',
                    Num '1'
44
45
              ]
46
         ]
```

Code 3.7: PicoC Shrink Pass für Codebespiel

3.3.2.3 PicoC-Blocks Pass

3.3.2.3.1 Abstrakte Syntax

Grammar 3.3.1: Abstrakte Syntax für L_{PicoC_Blocks}

3.3.2.3.2 Codebeispiel

```
2
3
     Name './example_faculty_it.picoc_blocks',
       FunDef
         VoidType 'void',
         Name 'main',
         [],
 9
           Block
10
             Name 'main.5',
             Ε
12
               Assign
13
                 Alloc
14
                    Writeable,
                    IntType 'int',
16
                   Name 'n',
                 Num '4',
17
                Assign
19
                 Alloc
20
                    Writeable,
21
                    IntType 'int',
22
                   Name 'res',
23
                 Num '1',
24
               // While(Num('1'), []),
25
               GoTo
26
                 Name 'condition_check.4'
27
             ],
28
           Block
29
             Name 'condition_check.4',
30
31
               IfElse
                 Num '1',
33
                 GoTo
34
                   Name 'while_branch.3',
35
                   Name 'while_after.0'
36
37
             ],
38
           Block
39
             Name 'while_branch.3',
40
               // If(Atom(Name('n'), Eq('=='), Num('1')), []),
42
               IfElse
43
                 Atom
44
                    Name 'n',
45
                   Eq '==',
46
                    Num '1',
47
                 GoTo
48
                    Name 'if.2',
49
                 GoTo
50
                    Name 'if_else_after.1'
51
             ],
52
           Block
53
             Name 'if.2',
             Γ
               Return
```

```
56
                  Empty
57
              ],
58
            Block
59
              Name 'if_else_after.1',
60
61
                Assign
62
                  Name 'res',
63
                  BinOp
64
                    Name 'n',
65
                    Mul '*',
66
                    Name 'res',
67
                Assign
68
                  Name 'n',
69
                  BinOp
70
                    Name 'n',
                    Sub '-'.
71
72
                    Num '1',
                GoTo
74
                  Name 'condition_check.4'
75
              ],
76
           Block
77
              Name 'while_after.0',
78
79
         ]
     ]
```

Code 3.8: PicoC-Blocks Pass für Codebespiel

3.3.2.4 PicoC-Mon Pass

3.3.2.4.1 Abstrakte Syntax

```
ref\_loc
                          Tmp(Num(str))
                                                    StackRead(Num(str))
                                                                                                            L\_Assign\_Alloc
                          StackWrite(Num(str))
                                                         |GlobalRead(Num(str))|
                          GlobalWrite(Num(str))
error\_data
                          \langle exp \rangle \mid Pos(Num(str), Num(str))
                   ::=
                          Stack(Num(str)) \mid Ref(\langle ref_{loc} \rangle, \langle datatype \rangle, \langle error_data \rangle)
exp
                   ::=
stmt
                   ::=
                          Exp(\langle exp \rangle)
                          Assign(Alloc(Writeable(), StructSpec(Name(str)), Name(str)),
                               Struct(Assign(Name(str), \langle exp \rangle) +, \langle datatype \rangle))
                          Assign(Alloc(Writeable(), ArrayDecl(Num(str)+, \langle datatype \rangle),
                               Name(str), Array(\langle exp \rangle +, \langle datatype \rangle))
                         SymbolTable(\langle symbol \rangle)
symbol\_table
                                                                                                            L\_Symbol\_Table
                   ::=
symbol
                   ::=
                          Symbol(\langle type_qual \rangle, \langle datatype \rangle, \langle name \rangle, \langle val \rangle, \langle pos \rangle, \langle size \rangle)
                          Empty()
type\_qual
                   ::=
                         BuiltIn() \mid SelfDefined()
datatype
                   ::=
                          Name(str)
name
                   ::=
                          Num(str)
                                         \mid Empty()
val
                   ::=
                   ::=
                          Pos(Num(str), Num(str))
                                                             | Empty()
pos
size
                   ::=
                          Num(str)
                                           Empty()
                                 Grammar 3.3.2: Abstrakte Syntax für L_{PicoC\_Mon}
```

Definition 3.1: Symboltabelle

3.3.2.4.2 Codebeispiel

```
1 File
    Name './example_faculty_it.picoc_mon',
       Block
         Name 'main.5',
 6
7
           // Assign(Name('n'), Num('4')),
           Exp
             Num '4',
           Assign
             GlobalWrite
12
               Num 'O',
13
             Tmp
14
               Num '1',
           // Assign(Name('res'), Num('1')),
16
           Exp
17
             Num '1',
18
           Assign
             GlobalWrite
20
               Num '1',
             Tmp
               Num '1',
23
           // While(Num('1'), []),
24
           Exp
25
             GoTo
26
               Name 'condition_check.4'
27
         ],
28
       Block
29
         Name 'condition_check.4',
30
           // IfElse(Num('1'), GoTo(Name('while_branch.3')), GoTo(Name('while_after.0'))),
32
           Exp
33
             Num '1',
34
           IfElse
             Tmp
36
               Num '1',
37
             GoTo
38
               Name 'while_branch.3',
39
             GoTo
40
               Name 'while_after.0'
41
         ],
42
       Block
43
         Name 'while_branch.3',
44
45
           // If(Atom(Name('n'), Eq('=='), Num('1')), []),
46
           // IfElse(Atom(Name('n'), Eq('=='), Num('1')), GoTo(Name('if.2')),

   GoTo(Name('if_else_after.1'))),
           Exp
47
48
             GlobalRead
49
               Num '0',
```

```
50
           Exp
51
              Num '1',
52
           Exp
53
              Atom
                {\tt Tmp}
54
55
                  Num '2',
56
                Eq '==',
57
                Tmp
58
                  Num '1',
59
            IfElse
60
              Tmp
61
                Num '1',
62
              GoTo
63
                Name 'if.2',
64
              GoTo
65
                Name 'if_else_after.1'
66
         ],
67
       Block
68
         Name 'if.2',
69
          Γ
           Return
71
              Empty
72
         ],
73
       Block
74
         Name 'if_else_after.1',
75
76
           // Assign(Name('res'), BinOp(Name('n'), Mul('*'), Name('res'))),
           Exp
78
              {\tt GlobalRead}
79
                Num 'O',
80
           Exp
81
              GlobalRead
82
                Num '1',
83
           Exp
84
              BinOp
85
                Tmp
                  Num '2',
86
87
                Mul '*',
88
                Tmp
89
                  Num '1',
90
            Assign
91
              GlobalWrite
92
                Num '1',
93
              Tmp
94
                Num '1',
95
            // Assign(Name('n'), BinOp(Name('n'), Sub('-'), Num('1'))),
96
           Exp
97
              {\tt GlobalRead}
98
                Num 'O',
99
           Exp
100
              Num '1',
101
            Exp
102
              BinOp
103
                Tmp
104
                  Num '2',
105
                Sub '-',
                Tmp
```

```
Num '1',
108
             Assign
               {\tt GlobalWrite}
109
                 Num '0',
               Tmp
                 Num '1',
            Exp
               GoTo
114
115
                 Name 'condition_check.4'
          ],
.16
117
        Block
118
          Name 'while_after.0',
119
          Γ
120
            Return
21
               Empty
122
          ]
123
     ]
```

Code 3.9: PicoC-Mon Pass für Codebespiel

3.3.2.5 RETI-Blocks Pass

3.3.2.5.1 Abstrakte Syntax

```
program
                           Program(Name(str), \langle block \rangle *)
                                                                                                       L_{-}Program
exp\_stmts
                           Goto(str)
                                                                                                       L\_Blocks
                    ::=
                           Num(str)
instrs\_before
                    ::=
num\_instrs
                           Num(str)
                    ::=
                           Block(Name(str), \langle instr \rangle *, \langle instrs\_before \rangle, \langle num\_instrs \rangle)
block
                    ::=
instr
                           Goto(Name(str))
                    ::=
```

Grammar 3.3.3: Abstrakte Syntax für L_{RETI_Blocks}

3.3.2.5.2 Codebeispiel

```
1 File
    Name './example_faculty_it.reti_blocks',
 4
5
       Block
         Name 'main.5',
           # // Assign(Name('n'), Num('4')),
           # Exp(Num('4')),
           SUBI SP 1,
10
           LOADI ACC 4,
11
           STOREIN SP ACC 1,
12
           # Assign(GlobalWrite(Num('0')), Tmp(Num('1'))),
13
           LOADIN SP ACC 1,
14
           STOREIN DS ACC 0,
           ADDI SP 1,
16
           # // Assign(Name('res'), Num('1')),
           # Exp(Num('1')),
```

```
18
           SUBI SP 1,
19
           LOADI ACC 1,
20
           STOREIN SP ACC 1,
21
           # Assign(GlobalWrite(Num('1')), Tmp(Num('1'))),
22
           LOADIN SP ACC 1,
23
           STOREIN DS ACC 1,
24
           ADDI SP 1,
25
           # // While(Num('1'), []),
26
           Exp
27
             GoTo
28
               Name 'condition_check.4'
29
         ],
30
       Block
31
         Name 'condition_check.4',
33
           # // IfElse(Num('1'), GoTo(Name('while_branch.3')), GoTo(Name('while_after.0'))),
34
           # Exp(Num('1')),
35
           SUBI SP 1,
36
           LOADI ACC 1.
37
           STOREIN SP ACC 1,
38
           # IfElse(Tmp(Num('1')), GoTo(Name('while_branch.3')), GoTo(Name('while_after.0'))),
39
           LOADIN SP ACC 1,
40
           ADDI SP 1,
41
           JUMP== GoTo
42
                    Name 'while_after.0';,
43
           Exp
44
             GoTo
45
               Name 'while_branch.3'
46
         ],
47
       Block
48
         Name 'while_branch.3',
49
50
           # // If(Atom(Name('n'), Eq('=='), Num('1')), []),
51
           # // IfElse(Atom(Name('n'), Eq('=='), Num('1')), GoTo(Name('if.2')),

   GoTo(Name('if_else_after.1'))),
52
           # Exp(GlobalRead(Num('0'))),
53
           SUBI SP 1,
54
           LOADIN DS ACC 0,
55
           STOREIN SP ACC 1,
56
           # Exp(Num('1')),
57
           SUBI SP 1,
58
           LOADI ACC 1,
59
           STOREIN SP ACC 1,
60
           LOADIN SP ACC 2,
61
           LOADIN SP IN2 1,
62
           SUB ACC IN2,
63
           JUMP== 3;,
64
           LOADI ACC 0,
65
           JUMP 2;,
66
           LOADI ACC 1,
67
           STOREIN SP ACC 2,
68
           ADDI SP 1,
69
           # IfElse(Tmp(Num('1')), GoTo(Name('if.2')), GoTo(Name('if_else_after.1'))),
70
           LOADIN SP ACC 1,
           ADDI SP 1,
           JUMP== GoTo
                    Name 'if_else_after.1';,
```

```
Exp
75
             GoTo
76
                Name 'if.2'
         ],
       Block
79
         Name 'if.2',
80
81
           # Return(Empty()),
           LOADIN BAF PC -1
82
83
         ],
84
       Block
85
         Name 'if_else_after.1',
86
87
           # // Assign(Name('res'), BinOp(Name('n'), Mul('*'), Name('res'))),
88
           # Exp(GlobalRead(Num('0'))),
89
           SUBI SP 1,
90
           LOADIN DS ACC 0,
91
           STOREIN SP ACC 1,
92
           # Exp(GlobalRead(Num('1'))),
93
           SUBI SP 1,
94
           LOADIN DS ACC 1,
95
           STOREIN SP ACC 1,
96
           LOADIN SP ACC 2,
97
           LOADIN SP IN2 1,
98
           MULT ACC IN2,
99
           STOREIN SP ACC 2,
100
           ADDI SP 1,
101
           # Assign(GlobalWrite(Num('1')), Tmp(Num('1'))),
102
           LOADIN SP ACC 1,
103
           STOREIN DS ACC 1,
104
           ADDI SP 1,
105
           # // Assign(Name('n'), BinOp(Name('n'), Sub('-'), Num('1'))),
106
           # Exp(GlobalRead(Num('0'))),
107
           SUBI SP 1,
108
           LOADIN DS ACC 0,
109
           STOREIN SP ACC 1,
110
           # Exp(Num('1')),
111
           SUBI SP 1,
12
           LOADI ACC 1,
113
           STOREIN SP ACC 1,
114
           LOADIN SP ACC 2,
115
           LOADIN SP IN2 1,
116
           SUB ACC IN2,
117
           STOREIN SP ACC 2,
118
           ADDI SP 1,
119
           # Assign(GlobalWrite(Num('0')), Tmp(Num('1'))),
120
           LOADIN SP ACC 1,
121
           STOREIN DS ACC 0,
122
           ADDI SP 1,
123
           Exp
124
125
                Name 'condition_check.4'
126
         ],
127
       Block
128
         Name 'while_after.0',
L29
130
           # Return(Empty()),
```

```
131 LOADIN BAF PC -1
132 ]
133 ]
```

Code 3.10: RETI-Blocks Pass für Codebespiel

3.3.2.6 RETI-Patch Pass

3.3.2.6.1 Abstrakte Syntax

```
stmt ::= Exit(Num(str))
```

Grammar 3.3.4: Abstrakte Syntax für L_{RETI_Patch}

3.3.2.6.2 Codebeispiel

```
1 File
     Name './example_faculty_it.reti_patch',
 4
       Block
         Name 'start.6',
         [],
       Block
         Name 'main.5',
10
           # // Assign(Name('n'), Num('4')),
11
           # Exp(Num('4')),
12
           SUBI SP 1,
13
           LOADI ACC 4,
14
           STOREIN SP ACC 1,
           # Assign(GlobalWrite(Num('0')), Tmp(Num('1'))),
16
           LOADIN SP ACC 1,
17
           STOREIN DS ACC O,
           ADDI SP 1,
18
19
           # // Assign(Name('res'), Num('1')),
           # Exp(Num('1')),
20
21
           SUBI SP 1,
22
           LOADI ACC 1,
23
           STOREIN SP ACC 1,
24
           # Assign(GlobalWrite(Num('1')), Tmp(Num('1'))),
25
           LOADIN SP ACC 1,
26
           STOREIN DS ACC 1,
27
           ADDI SP 1,
28
           # // While(Num('1'), [])
29
         ],
30
       Block
31
         Name 'condition_check.4',
32
33
           # // IfElse(Num('1'), GoTo(Name('while_branch.3')), GoTo(Name('while_after.0'))),
34
           # Exp(Num('1')),
           SUBI SP 1,
36
           LOADI ACC 1,
           STOREIN SP ACC 1,
```

```
38
           # IfElse(Tmp(Num('1')), GoTo(Name('while_branch.3')), GoTo(Name('while_after.0'))),
39
           LOADIN SP ACC 1,
40
           ADDI SP 1,
41
           JUMP== GoTo
42
                    Name 'while_after.0';
43
         ],
44
       Block
         Name 'while_branch.3',
45
46
47
           # // If(Atom(Name('n'), Eq('=='), Num('1')), []),
48
           # // IfElse(Atom(Name('n'), Eq('=='), Num('1')), GoTo(Name('if.2')),

   GoTo(Name('if_else_after.1'))),
49
           # Exp(GlobalRead(Num('0'))),
           SUBI SP 1,
50
51
           LOADIN DS ACC 0,
52
           STOREIN SP ACC 1,
53
           # Exp(Num('1')),
54
           SUBI SP 1,
55
           LOADI ACC 1.
56
           STOREIN SP ACC 1,
57
           LOADIN SP ACC 2,
           LOADIN SP IN2 1,
58
59
           SUB ACC IN2,
60
           JUMP== 3;,
61
           LOADI ACC O,
           JUMP 2;,
62
63
           LOADI ACC 1,
64
           STOREIN SP ACC 2,
65
           ADDI SP 1,
66
           # IfElse(Tmp(Num('1')), GoTo(Name('if.2')), GoTo(Name('if_else_after.1'))),
67
           LOADIN SP ACC 1,
68
           ADDI SP 1,
69
           JUMP== GoTo
70
                    Name 'if_else_after.1';
71
         ],
72
       Block
73
         Name 'if.2',
74
75
           # Return(Empty()),
           LOADIN BAF PC -1
76
77
         ],
78
       Block
79
         Name 'if_else_after.1',
80
81
           # // Assign(Name('res'), BinOp(Name('n'), Mul('*'), Name('res'))),
82
           # Exp(GlobalRead(Num('0'))),
83
           SUBI SP 1,
           LOADIN DS ACC 0,
84
85
           STOREIN SP ACC 1,
86
           # Exp(GlobalRead(Num('1'))),
87
           SUBI SP 1,
88
           LOADIN DS ACC 1,
89
           STOREIN SP ACC 1,
90
           LOADIN SP ACC 2,
91
           LOADIN SP IN2 1,
92
           MULT ACC IN2,
           STOREIN SP ACC 2,
```

```
ADDI SP 1,
95
            # Assign(GlobalWrite(Num('1')), Tmp(Num('1'))),
96
           LOADIN SP ACC 1,
97
            STOREIN DS ACC 1,
98
            ADDI SP 1,
99
            # // Assign(Name('n'), BinOp(Name('n'), Sub('-'), Num('1'))),
100
            # Exp(GlobalRead(Num('0'))),
101
            SUBI SP 1,
102
           LOADIN DS ACC 0,
103
           STOREIN SP ACC 1,
104
            # Exp(Num('1')),
105
            SUBI SP 1,
106
           LOADI ACC 1,
            STOREIN SP ACC 1,
107
108
           LOADIN SP ACC 2,
L09
           LOADIN SP IN2 1,
110
            SUB ACC IN2,
111
            STOREIN SP ACC 2,
            ADDI SP 1,
112
113
            # Assign(GlobalWrite(Num('0')), Tmp(Num('1'))),
           LOADIN SP ACC 1,
114
115
            STOREIN DS ACC 0,
116
            ADDI SP 1,
117
            Exp
118
              GoTo
L19
                Name 'condition_check.4'
120
         ],
21
       Block
122
         Name 'while_after.0',
123
124
            # Return(Empty()),
125
           LOADIN BAF PC -1
126
         ]
127
     ]
```

Code 3.11: RETI-Patch Pass für Codebespiel

3.3.2.7 RETI Pass

3.3.2.7.1 Konkrette und Abstrakte Syntax

```
"1"
                                   "3"
                           "2"
                                                            "6"
                                           "4"
dig\_no\_0
            ::=
                                                    "5"
                                                                         L_Program
                  "7"
                           "8"
                                   "9"
                  "0"
dig\_with\_0
                          dig\_no\_0
            ::=
                  "0"
                          dig\_no\_0dig\_with\_0* | "-" dig\_with\_0*
num
            ::=
                  "a"..."Z"
letter
            ::=
name
            ::=
                  letter(letter \mid dig\_with\_0 \mid \_)*
            ::=
                  "ACC"
                              "IN1" | "IN2"
                                                  |"PC"
reg
                  "BAF"
                              "CS" | "DS"
                          num
arg
            ::=
                  reg
                       "=="
                             "! = "
rel
            ::=
                  ">="
                             "\_NOP"
```

Grammar 3.3.5: Konkrette Syntax für L_{RETI_Lex}

```
"ADD" reg arg | "ADDI" reg num |
                                                "SUB" reg arg
                                                                       L_Program
instr
         ::=
             "SUBI" reg num | "MULT" reg arg | "MULTI" reg num
             "DIV" reg arg | "DIVI" reg num | "MOD" reg arg
             "MODI" reg num | "OPLUS" reg arg | "OPLUSI" reg num
             "OR" \ reg \ arg \quad | \quad "ORI" \ reg \ num
             "AND" reg arg | "ANDI" reg num
             "LOAD" reg num | "LOADIN" arg arg num
             "LOADI" reg num
             "STORE" reg num | "STOREIN" arg argnum
             "MOVE" reg reg
             "JUMP" rel num | INT num | RTI
             "CALL" "INPUT" reg | "CALL" "PRINT" reg
             name\ (instr";")*
program
        ::=
```

Grammar 3.3.6: Konkrette Syntax für L_{RETI_Parse}

```
L\_Program
                   ACC() \mid IN1() \mid IN2() \mid PC() \mid
                                                                     SP()
                                                                                BAF()
             ::=
reg
                   CS() \mid DS()
                   Reg(\langle reg \rangle) \mid Num(str)
arq
             ::=
                   Eq() \mid NEq() \mid Lt() \mid LtE() \mid Gt() \mid GtE()
rel
                   Always() \mid NOp()
                   Add() \mid Addi() \mid Sub() \mid Subi() \mid Mult()
            ::=
op
                   Multi() \mid Div() \mid Divi()
                   Mod() \mid Modi() \mid Oplus() \mid Oplusi() \mid Or()
                   Ori() \mid And() \mid Andi()
                   Load() \mid Loadin() \mid Loadi()
                   Store() | Storein() | Move()
                  Instr(\langle op \rangle, \langle arg \rangle +) \mid Jump(\langle rel \rangle, Num(str)) \mid Int(Num(str))
instr
                   RTI() \mid Call(Name('print'), \langle reg \rangle) \mid Call(Name('input'), \langle reg \rangle)
                   SingleLineComment(str, str)
                   Program(Name(str), \langle instr \rangle *)
program
```

Grammar 3.3.7: Abstrakte Syntax für L_{RETI}

3.3.2.7.2 Codebeispiel

```
1 # // Assign(Name('n'), Num('4'))
2 # Exp(Num('4'))
3 SUBI SP 1;
4 LOADI ACC 4;
5 STOREIN SP ACC 1;
6 # Assign(GlobalWrite(Num('0')), Tmp(Num('1')))
7 LOADIN SP ACC 1;
8 STOREIN DS ACC 0;
9 ADDI SP 1;
10 # // Assign(Name('res'), Num('1'))
11 # Exp(Num('1'))
12 SUBI SP 1;
13 LOADI ACC 1;
14 STOREIN SP ACC 1;
15 # Assign(GlobalWrite(Num('1')), Tmp(Num('1')))
```

```
16 LOADIN SP ACC 1;
17 STOREIN DS ACC 1;
18 ADDI SP 1;
19 # // While(Num('1'), [])
20 # // IfElse(Num('1'), GoTo(Name('while_branch.3')), GoTo(Name('while_after.0')))
21 # Exp(Num('1'))
22 SUBI SP 1;
23 LOADI ACC 1;
24 STOREIN SP ACC 1;
25 # IfElse(Tmp(Num('1')), GoTo(Name('while_branch.3')), GoTo(Name('while_after.0')))
26 LOADIN SP ACC 1;
27 ADDI SP 1;
28 JUMP== 49;
29 # // If(Atom(Name('n'), Eq('=='), Num('1')), [])
30 # // IfElse(Atom(Name('n'), Eq('=='), Num('1')), GoTo(Name('if.2')),

GoTo(Name('if_else_after.1')))

Goto(Name('if_else_after.1'))

Go
31 # Exp(GlobalRead(Num('0')))
32 SUBI SP 1;
33 LOADIN DS ACC 0:
34 STOREIN SP ACC 1;
35 # Exp(Num('1'))
36 SUBI SP 1;
37 LOADI ACC 1;
38 STOREIN SP ACC 1;
39 LOADIN SP ACC 2;
40 LOADIN SP IN2 1;
41 SUB ACC IN2;
42 JUMP== 3;
43 LOADI ACC 0;
44 JUMP 2;
45 LOADI ACC 1;
46 STOREIN SP ACC 2;
47 ADDI SP 1;
48 # IfElse(Tmp(Num('1')), GoTo(Name('if.2')), GoTo(Name('if_else_after.1')))
49 LOADIN SP ACC 1;
50 ADDI SP 1;
51 JUMP== 2;
52 # Return(Empty())
53 LOADIN BAF PC -1;
54 # // Assign(Name('res'), BinOp(Name('n'), Mul('*'), Name('res')))
55 # Exp(GlobalRead(Num('0')))
56 SUBI SP 1;
57 LOADIN DS ACC 0;
58 STOREIN SP ACC 1;
59 # Exp(GlobalRead(Num('1')))
60 SUBI SP 1;
61 LOADIN DS ACC 1;
62 STOREIN SP ACC 1;
63 LOADIN SP ACC 2;
64 LOADIN SP IN2 1;
65 MULT ACC IN2;
66 STOREIN SP ACC 2;
67 ADDI SP 1;
68 # Assign(GlobalWrite(Num('1')), Tmp(Num('1')))
69 LOADIN SP ACC 1;
70 STOREIN DS ACC 1;
71 ADDI SP 1;
```

```
72 # // Assign(Name('n'), BinOp(Name('n'), Sub('-'), Num('1')))
73 # Exp(GlobalRead(Num('0')))
74 SUBI SP 1;
75 LOADIN DS ACC 0;
76 STOREIN SP ACC 1;
77 # Exp(Num('1'))
78 SUBI SP 1;
79 LOADI ACC 1;
80 STOREIN SP ACC 1;
81 LOADIN SP ACC 2;
82 LOADIN SP IN2 1;
83 SUB ACC IN2;
84 STOREIN SP ACC 2;
85 ADDI SP 1;
86 # Assign(GlobalWrite(Num('0')), Tmp(Num('1')))
87 LOADIN SP ACC 1;
88 STOREIN DS ACC 0;
89 ADDI SP 1;
90 JUMP -53;
91 # Return(Empty())
92 LOADIN BAF PC -1;
```

Code 3.12: RETI Pass für Codebespiel

3.3.3 Umsetzung von Pointern

3.3.3.1 Referenzierung

Die Referenzierung &var wird im Folgenden anhand des Beispiels Code 3.13 erklärt.

```
1 void main() {
2   int var = 42;
3   int *pntr = &var;
4 }
```

Code 3.13: PicoC Code für Pointer Referenzierung

Der Node Ref(Name('var'))) repräsentiert in der Abstrakten Syntax in Code 3.14 eine Referenzierung &var.

```
Name './example_pntr_ref.ast',
 4
       FunDef
         VoidType 'void',
 6
         Name 'main',
         [],
         Γ
 9
            Assign
10
              Alloc
11
                Writeable,
12
                IntType 'int',
13
                Name 'var',
14
              Num '42',
            Assign
16
              Alloc
                Writeable,
18
                {\tt PntrDecl}
                  Num '1',
19
20
                  IntType 'int',
21
                Name 'pntr',
22
              Ref
23
                Name 'var'
24
         ]
25
     ]
```

Code 3.14: Abstract Syntax Tree für Pointer Referenzierung

Im PicoC-Mon Pass in Code 3.15 wird der Node Ref(Name('var'))) durch die Nodes Ref(GlobalRead(Num('0'))) und Assign(GlobalWrite(Num('1')), Tmp(Num('1'))) ersetzt. Im Fall, dass in Ref(exp)) das exp vielleicht nicht direkt ein Name('var') enthält und exp vielleicht ein Subscr(Attr(Name('var'))) ist, sind noch weitere Anweisungen zwischen Zeile 14 und 15 nötig, die sich in diesem Beispiel um das Übersetzen von Subscr(exp) und Attr(exp) kümmern. Die Vorgehen hierfür ist in Subkapitel 3.3.6.2 erklärt.

```
Name './example_pntr_ref.picoc_mon',
 4
       Block
         Name 'main.0',
           // Assign(Name('var'), Num('42')),
           Exp
             Num '42',
10
           Assign
11
             GlobalWrite
12
               Num '0',
13
             Tmp
               Num '1',
14
15
           // Assign(Name('pntr'), Ref(Name('var'))),
16
           Ref
17
             GlobalRead
18
               Num '0',
19
           Assign
20
             GlobalWrite
               Num '1',
21
22
             Tmp
23
               Num '1',
24
           Return
25
             Empty
26
         ]
27
    ]
```

Code 3.15: PicoC Mon Pass für Pointer Referenzierung

Im PicoC-Blocks Pass in Code 3.16 wird der die Nodes

```
1 File
 2
    Name './example_pntr_ref.reti_blocks',
 4
       Block
         Name 'main.0',
           # // Assign(Name('var'), Num('42')),
           # Exp(Num('42')),
           SUBI SP 1,
           LOADI ACC 42,
10
           STOREIN SP ACC 1,
12
           # Assign(GlobalWrite(Num('0')), Tmp(Num('1'))),
13
           LOADIN SP ACC 1,
14
           STOREIN DS ACC 0,
           ADDI SP 1,
16
           # // Assign(Name('pntr'), Ref(Name('var'))),
17
           # Ref(GlobalRead(Num('0'))),
18
           SUBI SP 1,
19
           LOADI IN1 0,
20
           ADD IN1 DS,
           STOREIN SP IN1 1,
           # Assign(GlobalWrite(Num('1')), Tmp(Num('1'))),
```

```
23 LOADIN SP ACC 1,
24 STOREIN DS ACC 1,
25 ADDI SP 1,
26 # Return(Empty()),
27 LOADIN BAF PC -1
28 ]
29 ]
```

Code 3.16: RETI Blocks Pass für Pointer Referenzierung

3.3.3.2 Pointer Dereferenzierung durch Zugriff auf Arrayindex ersetzen

```
1 void main() {
2   int var = 42;
3   int *pntr = &var;
4  *pntr;
5 }
```

Code 3.17: PicoC Code für Pointer Dereferenzierung

```
1 File
     Name './example_pntr_deref.ast',
 4
5
       FunDef
         VoidType 'void',
 6
7
8
         Name 'main',
         [],
         Ε
 9
            Assign
10
              Alloc
11
                Writeable,
12
                IntType 'int',
                Name 'var',
14
              Num '42',
            Assign
16
              Alloc
17
                Writeable,
                PntrDecl
18
19
                  Num '1',
20
                  IntType 'int',
21
                Name 'pntr',
22
                Name 'var',
24
            Exp
25
              Deref
26
                Name 'pntr',
                Num 'O'
27
28
         ]
29
     ]
```

Code 3.18: Abstract Syntax Tree für Pointer Dereferenzierung

```
1 File
     Name './example_pntr_deref.picoc_shrink',
       FunDef
         VoidType 'void',
         Name 'main',
 7
8
9
         [],
           Assign
10
              Alloc
11
                Writeable,
12
                IntType 'int',
13
                Name 'var',
14
              Num '42',
           Assign
16
              Alloc
17
                Writeable,
18
                PntrDecl
19
                  Num '1',
                  IntType 'int',
20
                Name 'pntr',
22
              Ref
23
                Name 'var',
24
           Exp
25
              {\tt Subscr}
26
                Name 'pntr',
27
                Num 'O'
28
         ]
29
    ]
```

Code 3.19: PicoC Shrink Pass für Pointer Dereferenzierung

3.3.4 Umsetzung von Arrays

3.3.4.1 Initialisierung von Arrays

```
1 void main() {
2  int ar[2][1] = {{4}, {2}};
3 }
```

Code 3.20: Pico
C Code für Array Initialisierung

```
File
Name './example_array_init.ast',

FunDef
VoidType 'void',
Name 'main',

[],
```

```
Ε
            Assign
10
              Alloc
11
                 Writeable,
12
                 ArrayDecl
13
                     Num '2',
14
                     Num '1'
15
                  ],
                   IntType 'int',
17
18
                Name 'ar',
19
              Array
20
                 Γ
21
                   Array
22
                       Num '4'
23
24
                     ],
25
                   Array
26
                     Ε
                       Num '2'
27
28
                     1
29
                ]
30
          ]
31
     ]
```

Code 3.21: Abstract Syntax Tree für Array Initialisierung

```
SymbolTable
 2
3
4
     Ε
       Symbol(
           type qualifier:
                                     FunDecl(VoidType('void'), Name('main'), [])
           datatype:
                                     Name('main')
           name:
 8
                                     Empty()
           value or address:
 9
                                     Pos(Num('1'), Num('5'))
           position:
10
                                     Empty()
           size:
         },
12
       Symbol(
13
14
           type qualifier:
                                     Writeable()
           datatype:
                                     ArrayDecl([Num('2'), Num('1')], IntType('int'))
16
                                     Name('ar@main')
           name:
                                     Num('0')
17
           value or address:
18
                                     Pos(Num('2'), Num('6'))
           position:
19
                                     Num('2')
           size:
20
21
    ]
```

Code 3.22: Symboltabelle für Array Initialisierung

```
Name './example_array_init.picoc_mon',
 4
       Block
         Name 'main.0',
           // Assign(Name('ar'), Array([Array([Num('4')]), Array([Num('2')])])),
           Exp
             Num '4',
10
           Exp
11
             Num '2',
12
           Assign
13
             GlobalWrite
14
               Num '0',
             Tmp
16
               Num '2',
17
           Return
18
             Empty
19
         ]
20
    ]
```

Code 3.23: PicoC Mon Pass für Array Initialisierung

```
1 File
     Name './example_array_init.reti_blocks',
       Block
         Name 'main.0',
           # // Assign(Name('ar'), Array([Array([Num('4')]), Array([Num('2')])])),
           # Exp(Num('4')),
 9
           SUBI SP 1,
10
           LOADI ACC 4,
11
           STOREIN SP ACC 1,
12
           # Exp(Num('2')),
13
           SUBI SP 1,
14
           LOADI ACC 2,
15
           STOREIN SP ACC 1,
16
           # Assign(GlobalWrite(Num('0')), Tmp(Num('2'))),
17
           LOADIN SP ACC 1,
18
           STOREIN DS ACC 1,
19
           LOADIN SP ACC 2,
20
           STOREIN DS ACC 0,
21
           ADDI SP 2,
           # Return(Empty()),
22
           LOADIN BAF PC -1
23
24
         ]
25
    ]
```

Code 3.24: RETI Blocks Pass für Array Initialisierung

3.3.4.2 Zugriff auf Arrayindex

Der Zugriff auf einen bestimmten Index eines Arrays ist wie folgt umgesetzt:

```
1 void main() {
2   int ar[2] = {1, 2};
3   ar[2];
4 }
```

Code 3.25: PicoC Code für Zugriff auf Arrayindex

```
File
     Name './example_array_access.ast',
       FunDef
         VoidType 'void',
         Name 'main',
 6
7
8
9
           Assign
10
              Alloc
11
                Writeable,
12
                ArrayDecl
13
14
                    Num '2'
                  ],
16
                  IntType 'int',
                Name 'ar',
              Array
19
                  Num '1',
20
                  Num '2'
22
                ],
23
           Exp
24
              Subscr
                Name 'ar',
25
26
                Num '2'
27
         ]
28
     ]
```

Code 3.26: Abstract Syntax Tree für Zugriff auf Arrayindex

```
12
            Assign
13
              GlobalWrite
14
                Num '0',
15
16
                 Num '2',
17
            // Exp(Subscr(Name('ar'), Num('2'))),
18
            Ref
              {\tt GlobalRead}
19
20
                 Num '0',
            Exp
22
              Num '2',
23
            Ref
24
              Subscr
25
                 Tmp
26
                   Num '2',
27
                 Tmp
28
                   Num '1',
29
            Exp
30
              Subscr
31
                 {\tt Tmp}
32
                   Num '1',
33
                 Num '0',
34
            Return
35
              Empty
36
          ]
37
     ]
```

Code 3.27: PicoC Mon Pass für Zugriff auf Arrayindex

```
Name './example_array_access.reti_blocks',
       Block
         Name 'main.0',
           # // Assign(Name('ar'), Array([Num('1'), Num('2')])),
 8
9
           # Exp(Num('1')),
           SUBI SP 1,
10
           LOADI ACC 1,
           STOREIN SP ACC 1,
12
           # Exp(Num('2')),
13
           SUBI SP 1,
14
           LOADI ACC 2,
           STOREIN SP ACC 1,
16
           # Assign(GlobalWrite(Num('0')), Tmp(Num('2'))),
17
           LOADIN SP ACC 1,
18
           STOREIN DS ACC 1,
19
           LOADIN SP ACC 2,
20
           STOREIN DS ACC 0,
           ADDI SP 2,
22
           # // Exp(Subscr(Name('ar'), Num('2'))),
23
           # Ref(GlobalRead(Num('0'))),
24
           SUBI SP 1,
           LOADI IN1 0,
```

```
ADD IN1 DS,
27
           STOREIN SP IN1 1,
28
           # Exp(Num('2')),
29
           SUBI SP 1,
30
           LOADI ACC 2,
31
           STOREIN SP ACC 1,
32
           # Ref(Subscr(Tmp(Num('2')), Tmp(Num('1')))),
33
           LOADIN SP IN1 2,
34
           LOADIN SP IN2 1,
           MULTI IN2 1,
36
           ADD IN1 IN2,
37
           ADDI SP 1,
38
           STOREIN SP IN1 1,
39
           # Exp(Subscr(Tmp(Num('1')), Num('0'))),
40
           LOADIN SP IN1 1,
41
           LOADIN IN1 ACC O,
42
           STOREIN SP ACC 1,
43
           # Return(Empty()),
44
           LOADIN BAF PC -1
45
         ]
46
    ]
```

Code 3.28: RETI Blocks Pass für Zugriff auf Arrayindex

3.3.4.3 Zuweisung an Arrayindex

```
1 void main() {
2   int ar[2];
3   ar[2] = 42;
4 }
```

Code 3.29: PicoC Code für Zuweisung an Arrayindex

```
Name './example_array_assignment.ast',
     Γ
 4
       FunDef
         VoidType 'void',
         Name 'main',
         [],
         Ε
           Exp
10
             Alloc
11
                Writeable,
12
                ArrayDecl
13
                  [
                    Num '2'
14
                 ],
                  IntType 'int',
17
                Name 'ar',
18
           Assign
             Subscr
```

```
20 Name 'ar',
21 Num '2',
22 Num '42'
23 ]
24 ]
```

Code 3.30: Abstract Syntax Tree für Zuweisung an Arrayindex

```
2
3
     Name './example_array_assignment.picoc_mon',
 4
5
       Block
          Name 'main.0',
 6
7
            // Assign(Subscr(Name('ar'), Num('2')), Num('42')),
 8
9
              Num '42',
10
            Ref
              {\tt GlobalRead}
                Num 'O',
13
            Exp
14
              Num '2',
15
            Ref
16
              Subscr
17
                Tmp
18
                   Num '2',
19
                 Tmp
20
                  Num '1',
21
            Assign
22
              Subscr
23
                {\tt Tmp}
24
                  Num '1',
25
                Num 'O',
26
              Tmp
27
                Num '2',
28
            Return
29
              Empty
          ]
31
     ]
```

Code 3.31: PicoC Mon Pass für Zuweisung an Arrayindex

```
LOADI ACC 42,
11
           STOREIN SP ACC 1,
12
           # Ref(GlobalRead(Num('0'))),
13
           SUBI SP 1,
14
           LOADI IN1 0,
15
           ADD IN1 DS,
16
           STOREIN SP IN1 1,
17
           # Exp(Num('2')),
18
           SUBI SP 1,
19
           LOADI ACC 2,
20
           STOREIN SP ACC 1,
21
           # Ref(Subscr(Tmp(Num('2')), Tmp(Num('1')))),
22
           LOADIN SP IN1 2,
23
           LOADIN SP IN2 1,
24
           MULTI IN2 1,
25
           ADD IN1 IN2,
26
           ADDI SP 1,
27
           STOREIN SP IN1 1,
28
           # Assign(Subscr(Tmp(Num('1')), Num('0')), Tmp(Num('2'))),
29
           LOADIN SP IN1 1,
30
           LOADIN SP ACC 2,
31
           ADDI SP 2,
32
           STOREIN IN1 ACC 0,
33
           # Return(Empty()),
34
           LOADIN BAF PC -1
35
         ]
36
    ]
```

Code 3.32: RETI Blocks Pass für Zuweisung an Arrayindex

3.3.5 Umsetzung von Structs

3.3.5.1 Deklaration von Structs

```
1 struct st1 {int *ar[3];};
2
3 struct st2 {struct st1 st;};
4
5 void main() {
6 }
```

Code 3.33: PicoC Code für Deklaration von Structs

```
position:
                                    Pos(Num('1'), Num('17'))
10
                                    Num('3')
           size:
11
         },
12
       Symbol(
13
         {
14
           type qualifier:
                                    Empty()
15
                                    StructDecl(Name('st1'), [Alloc(Writeable(),
           datatype:
           ArrayDecl([Num('3')], PntrDecl(Num('1'), IntType('int'))), Name('ar'))])
                                    Name('st1')
16
17
                                    [Name('ar@st1')]
           value or address:
18
                                    Pos(Num('1'), Num('7'))
           position:
19
                                    Num('3')
           size:
20
         },
21
       Symbol(
22
         {
23
           type qualifier:
                                    Empty()
24
                                    StructSpec(Name('st1'))
           datatype:
25
                                    Name('st@st2')
           name:
26
           value or address:
                                    Empty()
27
           position:
                                    Pos(Num('3'), Num('23'))
28
                                    Num('3')
           size:
29
         },
30
       Symbol(
31
32
           type qualifier:
                                    Empty()
33
           datatype:
                                    StructDecl(Name('st2'), [Alloc(Writeable(),

    StructSpec(Name('st1')), Name('st'))])

34
           name:
                                    Name('st2')
35
           value or address:
                                    [Name('st@st2')]
36
                                    Pos(Num('3'), Num('7'))
           position:
37
           size:
                                    Num('3')
38
         },
39
       Symbol(
40
         {
41
                                    Empty()
           type qualifier:
42
                                    FunDecl(VoidType('void'), Name('main'), [])
           datatype:
43
           name:
                                    Name('main')
44
           value or address:
                                    Empty()
45
           position:
                                    Pos(Num('5'), Num('5'))
46
                                    Empty()
           size:
47
         }
48
     ]
```

Code 3.34: Symboltabelle für Deklaration von Structs

3.3.5.2 Initialisierung von Structs

```
1 struct st1 {int *pntr[1];};
2
3 struct st2 {struct st1 st;};
4
5 void main() {
6   int var = 42;
7   struct st1 st = {.st={.pntr={{&var}}}};
8 }
```

Code 3.35: PicoC Code für Initialisierung von Structs

```
1 File
     Name './example_struct_init.ast',
       StructDecl
         Name 'st1',
 6
7
8
9
         [
           Alloc
              Writeable,
              ArrayDecl
                Γ
11
                  Num '1'
12
                ],
13
                {\tt PntrDecl}
                  Num '1',
14
                  IntType 'int',
16
              Name 'pntr'
17
         ],
18
       StructDecl
19
         Name 'st2',
           Alloc
22
              Writeable,
23
              StructSpec
24
                Name 'st1',
25
              Name 'st'
26
         ],
27
       FunDef
28
         VoidType 'void',
29
         Name 'main',
30
         [],
31
         Γ
32
            Assign
33
              Alloc
34
                Writeable,
35
                IntType 'int',
36
                Name 'var',
37
              Num '42',
38
            Assign
39
              Alloc
40
                Writeable,
                StructSpec
42
                  Name 'st1',
43
                Name 'st',
44
              Struct
45
46
                  Assign
47
                    Name 'st',
48
                    Struct
49
                         Assign
51
                           Name 'pntr',
52
                           Array
```

```
53
                                 Γ
54
                                  Array
55
                                     Γ
56
                                        Ref
57
                                          Name 'var'
58
59
                                ]
60
                         ]
61
                 ]
62
          ]
63
     ]
```

Code 3.36: Abstract Syntax Tree für Initialisierung von Structs

```
SymbolTable
 2
3
4
     Γ
       Symbol(
           type qualifier:
                                     Empty()
 6
                                     ArrayDecl([Num('1')], PntrDecl(Num('1'), IntType('int')))
           datatype:
           name:
                                     Name('pntr@st1')
 8
           value or address:
                                     Empty()
 9
                                     Pos(Num('1'), Num('17'))
           position:
10
                                     Num('1')
           size:
11
         },
12
       Symbol(
13
         {
14
           type qualifier:
                                     Empty()
                                     StructDecl(Name('st1'), [Alloc(Writeable(),
15
           datatype:
           → ArrayDecl([Num('1')], PntrDecl(Num('1'), IntType('int'))), Name('pntr'))])
16
                                     Name('st1')
17
           value or address:
                                     [Name('pntr@st1')]
18
                                     Pos(Num('1'), Num('7'))
           position:
19
           size:
                                     Num('1')
20
         },
21
       Symbol(
22
         {
23
           type qualifier:
                                     Empty()
24
                                     StructSpec(Name('st1'))
           datatype:
25
                                     Name('st@st2')
           name:
26
                                     Empty()
           value or address:
27
           position:
                                     Pos(Num('3'), Num('23'))
28
           size:
                                     Num('1')
         },
29
30
       Symbol(
31
           type qualifier:
32
                                     Empty()
33
                                     StructDecl(Name('st2'), [Alloc(Writeable(),
           datatype:

    StructSpec(Name('st1')), Name('st'))])

                                     Name('st2')
34
           name:
35
                                     [Name('st@st2')]
           value or address:
36
                                     Pos(Num('3'), Num('7'))
           position:
37
           size:
                                     Num('1')
         },
```

```
Symbol(
40
         {
41
           type qualifier:
                                     Empty()
42
           datatype:
                                     FunDecl(VoidType('void'), Name('main'), [])
                                     Name('main')
           name:
           value or address:
                                     Empty()
45
           position:
                                     Pos(Num('5'), Num('5'))
46
           size:
                                     Empty()
47
         },
48
       Symbol(
49
         {
50
           type qualifier:
                                     Writeable()
51
                                     IntType('int')
           datatype:
52
                                     Name('var@main')
           name:
53
           value or address:
                                     Num('0')
54
                                     Pos(Num('6'), Num('6'))
           position:
55
           size:
                                     Num('1')
56
         },
57
       Symbol(
58
59
           type qualifier:
                                     Writeable()
60
                                     StructSpec(Name('st1'))
           datatype:
61
                                     Name('st@main')
           name:
62
           value or address:
                                     Num('1')
63
           position:
                                     Pos(Num('7'), Num('13'))
64
           size:
                                     Num('1')
65
         }
66
     ]
```

Code 3.37: Symboltabelle für Initialisierung von Structs

```
2
    Name './example_struct_init.picoc_mon',
      Block
        Name 'main.0',
           // Assign(Name('var'), Num('42')),
             Num '42',
10
           Assign
11
             GlobalWrite
               Num '0',
12
13
             Tmp
14
           // Assign(Name('st'), Struct([Assign(Name('st'), Struct([Assign(Name('pntr'),
15

→ Array([Array([Ref(Name('var'))])])))))),
16
          Ref
17
             GlobalRead
18
               Num 'O',
19
           Assign
20
             GlobalWrite
               Num '1',
             Tmp
```

```
23 Num '1',
24 Return
25 Empty
26 ]
27 ]
```

Code 3.38: PicoC Mon Pass für Initialisierung von Structs

```
1 File
 2
    Name './example_struct_init.reti_blocks',
      Block
         Name 'main.0',
           # // Assign(Name('var'), Num('42')),
 8
           # Exp(Num('42')),
           SUBI SP 1,
10
           LOADI ACC 42,
11
           STOREIN SP ACC 1,
12
           # Assign(GlobalWrite(Num('0')), Tmp(Num('1'))),
13
           LOADIN SP ACC 1,
           STOREIN DS ACC O,
14
15
           ADDI SP 1,
16
           # // Assign(Name('st'), Struct([Assign(Name('st'), Struct([Assign(Name('pntr'),

→ Array([Array([Ref(Name('var'))])]))))))),
17
           # Ref(GlobalRead(Num('0'))),
18
           SUBI SP 1,
19
           LOADI IN1 0,
20
           ADD IN1 DS,
21
           STOREIN SP IN1 1,
22
           # Assign(GlobalWrite(Num('1')), Tmp(Num('1'))),
23
           LOADIN SP ACC 1,
24
           STOREIN DS ACC 1,
25
           ADDI SP 1,
26
           # Return(Empty()),
           LOADIN BAF PC -1
27
28
         ]
29
    ]
```

Code 3.39: RETI Blocks Pass für Initialisierung von Structs

3.3.5.3 Zugriff auf Structattribut

```
1 struct pos {int x; int y;};
2
3 void main() {
4    struct pos st = {.x=4, .y=2};
5    st.y;
6 }
```

Code 3.40: PicoC Code für Zugriff auf Structattribut

```
1 File
     Name './example_struct_attr_access.ast',
       StructDecl
         Name 'pos',
           Alloc
              Writeable,
             IntType 'int',
10
             Name 'x',
11
           Alloc
12
             Writeable,
13
             IntType 'int',
14
             Name 'y'
         ],
16
       FunDef
17
         VoidType 'void',
18
         Name 'main',
19
         [],
20
         Ε
           Assign
22
             Alloc
23
                Writeable,
24
                StructSpec
25
                 Name 'pos',
26
                Name 'st',
27
             Struct
28
                Γ
29
                  Assign
30
                    Name 'x',
                    Num '4',
32
                  Assign
33
                    Name 'y',
                    Num '2'
34
                ],
36
           Exp
37
             Attr
38
                Name 'st',
39
                Name 'y'
40
         ]
    ]
```

Code 3.41: Abstract Syntax Tree für Zugriff auf Structattribut

```
Num '4',
10
            Exp
              Num '2',
12
            Assign
13
              GlobalWrite
                Num '0',
14
              Tmp
                Num '2',
16
17
           Ref
18
              GlobalRead
19
                Num '0',
20
           Ref
21
              Attr
22
                Tmp
23
                  Num '1',
24
                Name 'y',
25
           Exp
26
              Subscr
27
                Tmp
28
                  Num '1',
29
                Num 'O',
30
           Return
              Empty
32
         ]
     ]
```

Code 3.42: PicoC Mon Pass für Zugriff auf Structattribut

```
1 File
    Name './example_struct_attr_access.reti_blocks',
 4
       Block
 5
         Name 'main.0',
 6
 7
           # // Assign(Name('st'), Struct([Assign(Name('x'), Num('4')), Assign(Name('y'),
           → Num('2'))])),
           # Exp(Num('4')),
           SUBI SP 1,
10
           LOADI ACC 4,
           STOREIN SP ACC 1,
12
           # Exp(Num('2')),
13
           SUBI SP 1,
14
           LOADI ACC 2,
           STOREIN SP ACC 1,
16
           # Assign(GlobalWrite(Num('0')), Tmp(Num('2'))),
17
           LOADIN SP ACC 1,
18
           STOREIN DS ACC 1,
19
           LOADIN SP ACC 2,
20
           STOREIN DS ACC 0,
           ADDI SP 2,
22
           # Ref(GlobalRead(Num('0'))),
23
           SUBI SP 1,
24
           LOADI IN1 0,
           ADD IN1 DS,
```

```
STOREIN SP IN1 1,
           # Ref(Attr(Tmp(Num('1')), Name('y'))),
27
28
           LOADIN SP IN1 1,
29
           ADDI IN1 1,
30
           STOREIN SP IN1 1,
31
           # Exp(Subscr(Tmp(Num('1')), Num('0'))),
32
           LOADIN SP IN1 1,
33
           LOADIN IN1 ACC 0,
34
           STOREIN SP ACC 1,
35
           # Return(Empty()),
36
           LOADIN BAF PC -1
37
38
    ]
```

Code 3.43: RETI Blocks Pass für Zugriff auf Structattribut

3.3.5.4 Zuweisung an Structattribut

```
1 struct pos {int x; int y;};
2
3 void main() {
4   struct pos st = {.x=4, .y=2};
5   st.y = 42;
6 }
```

Code 3.44: PicoC Code für Zuweisung an Structattribut

```
Name './example_struct_attr_assignment.ast',
       StructDecl
         Name 'pos',
           Alloc
             Writeable,
             IntType 'int',
10
             Name 'x',
           Alloc
12
             Writeable,
13
             IntType 'int',
14
             Name 'y'
         ],
16
       FunDef
17
         VoidType 'void',
18
         Name 'main',
19
         [],
20
         Ε
           Assign
22
             Alloc
23
               Writeable,
24
               StructSpec
                 Name 'pos',
```

```
26
                Name 'st',
27
              Struct
28
                [
                  Assign
29
30
                    Name 'x',
31
                    Num '4',
32
                  Assign
33
                    Name 'y',
                    Num '2'
34
                ],
36
           Assign
37
              Attr
38
                Name 'st',
39
                Name 'y',
40
              Num '42'
         ]
42
    ]
```

Code 3.45: Abstract Syntax Tree für Zuweisung an Structattribut

```
1 File
    Name './example_struct_attr_assignment.picoc_mon',
     [
       Block
         Name 'main.0',
           // Assign(Name('st'), Struct([Assign(Name('x'), Num('4')), Assign(Name('y'),
           → Num('2'))])),
           Exp
9
             Num '4',
10
           Exp
11
             Num '2',
12
           Assign
13
             GlobalWrite
14
               Num 'O',
             Tmp
               Num '2',
17
           // Assign(Attr(Name('st'), Name('y')), Num('42')),
18
19
             Num '42',
20
           Ref
             GlobalRead
22
               Num '0',
23
          Ref
24
             Attr
25
26
                 Num '1',
27
               Name 'y',
28
           Assign
29
             Subscr
30
               Tmp
                 Num '1',
               Num 'O',
             Tmp
```

```
34 Num '2',
35 Return
36 Empty
37 ]
38 ]
```

Code 3.46: PicoC Mon Pass für Zuweisung an Structattribut

```
Name './example_struct_attr_assignment.reti_blocks',
     Ε
 4
       Block
         Name 'main.0',
 6
           # // Assign(Name('st'), Struct([Assign(Name('x'), Num('4')), Assign(Name('y'),
           → Num('2'))])),
           # Exp(Num('4')),
           SUBI SP 1,
10
           LOADI ACC 4,
11
           STOREIN SP ACC 1,
12
           # Exp(Num('2')),
13
           SUBI SP 1,
14
           LOADI ACC 2,
           STOREIN SP ACC 1,
16
           # Assign(GlobalWrite(Num('0')), Tmp(Num('2'))),
17
           LOADIN SP ACC 1,
18
           STOREIN DS ACC 1,
19
           LOADIN SP ACC 2,
20
           STOREIN DS ACC 0,
           ADDI SP 2,
22
           # // Assign(Attr(Name('st'), Name('y')), Num('42')),
23
           # Exp(Num('42')),
24
           SUBI SP 1,
25
           LOADI ACC 42.
26
           STOREIN SP ACC 1,
27
           # Ref(GlobalRead(Num('0'))),
28
           SUBI SP 1,
29
           LOADI IN1 0,
30
           ADD IN1 DS,
31
           STOREIN SP IN1 1,
32
           # Ref(Attr(Tmp(Num('1')), Name('y'))),
33
           LOADIN SP IN1 1,
34
           ADDI IN1 1,
           STOREIN SP IN1 1,
35
36
           # Assign(Subscr(Tmp(Num('1')), Num('0')), Tmp(Num('2'))),
37
           LOADIN SP IN1 1,
38
           LOADIN SP ACC 2,
39
           ADDI SP 2,
40
           STOREIN IN1 ACC 0,
41
           # Return(Empty()),
42
           LOADIN BAF PC -1
43
         ]
    ]
```

Code 3.47: RETI Blocks Pass für Zuweisung an Structattribut

3.3.6 Umsetzung der Derived Datatypes im Zusammenspiel

3.3.6.1 Einleitungsteil für Globale Statische Daten und Stackframe

```
1 struct ar_with_len {int len; int ar[2];};
2 void main() {
4    struct ar_with_len st_ar[3];
5    int *(*pntr2)[3];
6    pntr2;
7 }
8 void fun() {
10    struct ar_with_len st_ar[3];
11    int (*pntr1)[3];
12    pntr1;
13 }
```

Code 3.48: PicoC Code für den Einleitungsteil

```
File
    Name './example_derived_dts_introduction_part.ast',
       StructDecl
         Name 'ar_with_len',
           Alloc
             Writeable,
             IntType 'int',
             Name 'len',
11
           Alloc
             Writeable,
12
13
             ArrayDecl
14
                15
                 Num '2'
16
               ],
               IntType 'int',
18
             Name 'ar'
19
         ],
20
       FunDef
21
         VoidType 'void',
22
         Name 'main',
23
         [],
24
         Γ
25
           Exp
26
             Alloc
27
               Writeable,
28
                ArrayDecl
29
30
                    Num '3'
                 ],
```

```
StructSpec
33
                    Name 'ar_with_len',
34
                Name 'st_ar',
35
           Exp
36
             Alloc
37
                Writeable,
38
               PntrDecl
39
                  Num '1',
40
                  ArrayDecl
41
                      Num '3'
                    ],
44
                    PntrDecl
45
                      Num '1',
46
                      IntType 'int',
47
                Name 'pntr2',
48
           Exp
49
             Name 'pntr2'
50
         ],
51
       FunDef
52
         VoidType 'void',
53
         Name 'fun',
54
         [],
55
56
           Exp
57
             Alloc
58
                Writeable,
59
                ArrayDecl
60
61
                    Num '3'
62
                  ],
63
                  StructSpec
64
                    Name 'ar_with_len',
65
               Name 'st_ar',
66
           Exp
67
             Alloc
68
                Writeable,
69
                PntrDecl
                  Num '1',
                  ArrayDecl
                    [
                      Num '3'
                    ],
                    IntType 'int',
               Name 'pntr1',
           Exp
78
             Name 'pntr1'
79
         ]
80
    ]
```

Code 3.49: Abstract Syntax Tree für den Einleitungsteil

```
1 File
2 Name './example_derived_dts_introduction_part.picoc_mon',
```

```
Block
          Name 'main.1',
            Exp
              GlobalRead
                Num '9',
10
            Return
              Empty
12
          ],
13
       Block
14
          Name 'fun.0',
15
          Γ
16
            Exp
17
              {\tt StackRead}
18
                Num '9',
19
            Return
20
              Empty
21
          ]
22
     ]
```

Code 3.50: PicoC Mon Pass für den Einleitungsteil

```
File
    Name './example_derived_dts_introduction_part.reti_blocks',
     Ε
 4
       Block
         Name 'main.1',
           # Exp(GlobalRead(Num('9'))),
           SUBI SP 1,
           LOADIN DS ACC 9,
10
           STOREIN SP ACC 1,
11
           # Return(Empty()),
12
           LOADIN BAF PC -1
13
        ],
14
      Block
         Name 'fun.0',
16
           # Exp(StackRead(Num('9'))),
18
           SUBI SP 1,
19
           LOADIN BAF ACC -11,
20
           STOREIN SP ACC 1,
21
           # Return(Empty()),
           LOADIN BAF PC -1
22
23
    ]
```

Code 3.51: RETI Blocks Pass für den Einleitungsteil

3.3.6.2 Mittelteil für die verschiedenen Derived Datatypes

```
1 struct st1 {int (*ar)[1];};
2
3 void main() {
4   int var[1] = {42};
5   struct st1 st_first = {.ar=&var};
6   (*st_first.ar)[0];
7 }
```

Code 3.52: PicoC Code für den Mittelteil

```
Name './example_derived_dts_main_part.ast',
       StructDecl
         Name 'st1',
           Alloc
             Writeable,
             PntrDecl
               Num '1',
11
               ArrayDecl
12
                  [
13
                    Num '1'
14
                 ],
                 IntType 'int',
16
             Name 'ar'
17
         ],
18
       FunDef
19
         VoidType 'void',
20
         Name 'main',
21
         [],
22
23
           Assign
24
             Alloc
25
               Writeable,
               ArrayDecl
26
27
                   Num '1'
29
                 ],
30
                 IntType 'int',
               Name 'var',
31
32
             Array
33
34
                 Num '42'
35
               ],
36
           Assign
37
             Alloc
38
               Writeable,
39
               StructSpec
40
                 Name 'st1',
               Name 'st_first',
             Struct
```

```
Ε
44
                  Assign
45
                    Name 'ar',
46
                      Name 'var'
48
                ],
49
           Exp
              Subscr
50
51
                Deref
52
                  Attr
53
                    Name 'st_first',
54
                    Name 'ar',
55
                  Num 'O',
                Num 'O'
56
57
         ]
58
     ]
```

Code 3.53: Abstract Syntax Tree für den Mittelteil

```
1 File
    Name './example_derived_dts_main_part.picoc_mon',
     [
       Block
         Name 'main.0',
 6
7
8
9
           // Assign(Name('var'), Array([Num('42')])),
           Exp
             Num '42',
10
           Assign
             GlobalWrite
12
               Num '0',
13
             Tmp
14
15
           // Assign(Name('st_first'), Struct([Assign(Name('ar'), Ref(Name('var')))])),
16
           Ref
17
             GlobalRead
               Num 'O',
19
           Assign
20
             GlobalWrite
21
               Num '1',
22
23
               Num '1',
           // Exp(Subscr(Subscr(Attr(Name('st_first'), Name('ar')), Num('0')), Num('0'))),
24
25
26
             GlobalRead
27
               Num '1',
28
           Ref
29
             Attr
30
               Tmp
                 Num '1',
32
               Name 'ar',
33
           Exp
34
             Num '0',
           Ref
```

```
36
              Subscr
37
                Tmp
38
                  Num '2',
39
                Tmp
40
                  Num '1',
41
            Exp
42
              Num 'O',
43
            Ref
44
              Subscr
45
                Tmp
46
                  Num '2',
47
                Tmp
48
                  Num '1',
49
            Exp
50
              Subscr
51
                Tmp
52
                  Num '1',
53
                Num 'O',
54
            Return
55
              Empty
56
          ]
57
     ]
```

Code 3.54: PicoC Mon Pass für den Mittelteil

```
Name './example_derived_dts_main_part.reti_blocks',
       Block
         Name 'main.0',
 7
8
           # // Assign(Name('var'), Array([Num('42')])),
           # Exp(Num('42')),
 9
           SUBI SP 1,
           LOADI ACC 42,
10
11
           STOREIN SP ACC 1,
12
           # Assign(GlobalWrite(Num('0')), Tmp(Num('1'))),
13
           LOADIN SP ACC 1,
14
           STOREIN DS ACC O,
15
           ADDI SP 1,
16
           # // Assign(Name('st_first'), Struct([Assign(Name('ar'), Ref(Name('var')))])),
17
           # Ref(GlobalRead(Num('0'))),
           SUBI SP 1,
18
19
           LOADI IN1 0,
20
           ADD IN1 DS,
21
           STOREIN SP IN1 1,
22
           # Assign(GlobalWrite(Num('1')), Tmp(Num('1'))),
23
           LOADIN SP ACC 1,
24
           STOREIN DS ACC 1,
25
           ADDI SP 1,
26
           # // Exp(Subscr(Subscr(Attr(Name('st_first'), Name('ar')), Num('0')), Num('0'))),
27
           # Ref(GlobalRead(Num('1'))),
28
           SUBI SP 1,
           LOADI IN1 1,
```

```
ADD IN1 DS,
31
           STOREIN SP IN1 1,
32
           # Ref(Attr(Tmp(Num('1')), Name('ar'))),
33
           LOADIN SP IN1 1,
34
           ADDI IN1 O,
35
           STOREIN SP IN1 1,
36
           # Exp(Num('0')),
37
           SUBI SP 1,
38
           LOADI ACC O,
39
           STOREIN SP ACC 1,
40
           # Ref(Subscr(Tmp(Num('2')), Tmp(Num('1')))),
41
           LOADIN SP IN2 2,
42
           LOADIN IN2 IN1 0,
43
           LOADIN SP IN2 1,
44
           MULTI IN2 1,
45
           ADD IN1 IN2,
46
           ADDI SP 1,
47
           STOREIN SP IN1 1,
48
           # Exp(Num('0')),
49
           SUBI SP 1,
           LOADI ACC O,
50
51
           STOREIN SP ACC 1,
52
           # Ref(Subscr(Tmp(Num('2')), Tmp(Num('1')))),
53
           LOADIN SP IN1 2,
54
           LOADIN SP IN2 1,
55
           MULTI IN2 1,
56
           ADD IN1 IN2,
57
           ADDI SP 1,
58
           STOREIN SP IN1 1,
59
           # Exp(Subscr(Tmp(Num('1')), Num('0'))),
60
           LOADIN SP IN1 1,
61
           LOADIN IN1 ACC O,
62
           STOREIN SP ACC 1,
63
           # Return(Empty()),
           LOADIN BAF PC -1
64
65
     ]
66
```

Code 3.55: RETI Blocks Pass für den Mittelteil

3.3.6.3 Schlussteil für die verschiedenen Derived Datatypes

```
1 struct st {int attr[2];};
2
3 void main() {
4   int ar1[1][2] = {{42, 314}};
5   struct st ar2[1] = {.attr={42, 314}};
6   int var = 42;
7   int *pntr1 = &var;
8   int **pntr2 = &pntr1;
9
10   ar1[0];
11   ar2[0];
12   *pntr2;
13 }
```

Code 3.56: PicoC Code für den Schlussteil

```
1 File
     Name './example_derived_dts_final_part.ast',
       StructDecl
         Name 'st',
 6
7
8
9
         [
           Alloc
              Writeable,
              ArrayDecl
                [
11
                  Num '2'
12
                ],
13
                IntType 'int',
14
              Name 'attr'
         ],
16
       FunDef
17
         VoidType 'void',
18
         Name 'main',
19
         [],
20
         Ε
           Assign
22
              Alloc
                Writeable,
24
                ArrayDecl
25
                    Num '1',
26
                    Num '2'
27
28
29
                  IntType 'int',
                Name 'ar1',
30
31
              Array
32
                Γ
33
                  Array
34
35
                      Num '42',
36
                      Num '314'
37
38
                ],
            Assign
39
40
              Alloc
                Writeable,
42
                ArrayDecl
43
44
                    Num '1'
45
                  ],
46
                  StructSpec
47
                    Name 'st',
48
                Name 'ar2',
49
              Struct
                Γ
51
                  Assign
                    Name 'attr',
52
```

```
Array
54
                       [
55
                         Num '42',
56
                         Num '314'
57
58
                ],
59
            Assign
60
              Alloc
61
                Writeable,
62
                IntType 'int',
63
                Name 'var',
64
              Num '42',
65
           Assign
66
              Alloc
67
                Writeable,
68
                {\tt PntrDecl}
69
                  Num '1',
                  IntType 'int',
71
                Name 'pntr1',
72
              Ref
73
                Name 'var',
74
            Assign
              Alloc
76
                Writeable,
77
                PntrDecl
78
                  Num '2',
79
                  IntType 'int',
80
                Name 'pntr2',
81
              Ref
82
                Name 'pntr1',
83
           Exp
84
              Subscr
85
                Name 'ar1',
86
                Num 'O',
87
           Exp
88
              Subscr
89
                Name 'ar2',
90
                Num '0',
           Exp
91
92
              Deref
93
                Name 'pntr2',
94
                Num 'O'
95
         ]
96
     ]
```

Code 3.57: Abstract Syntax Tree für den Schlussteil

```
File
Name './example_derived_dts_final_part.picoc_mon',
[
Block
Name 'main.0',
[
// Assign(Name('ar1'), Array([Array([Num('42'), Num('314')])])),
```

```
Exp
             Num '42',
10
           Exp
11
             Num '314',
12
           Assign
13
             GlobalWrite
14
               Num 'O',
15
             Tmp
16
               Num '2',
17
           // Assign(Name('ar2'), Struct([Assign(Name('attr'), Array([Num('42'),
           → Num('314')]))),
18
           Exp
19
             Num '42',
20
           Exp
             Num '314',
22
           Assign
23
             GlobalWrite
24
               Num '2',
25
             Tmp
26
               Num '2',
27
           // Assign(Name('var'), Num('42')),
28
           Exp
29
             Num '42',
30
           Assign
31
             GlobalWrite
               Num '4',
32
33
             Tmp
34
                Num '1',
35
           // Assign(Name('pntr1'), Ref(Name('var'))),
36
37
             GlobalRead
38
               Num '4',
39
           Assign
40
             GlobalWrite
41
               Num '5',
42
             Tmp
43
                Num '1',
44
           // Assign(Name('pntr2'), Ref(Name('pntr1'))),
45
           Ref
46
             {\tt GlobalRead}
47
               Num '5',
48
           Assign
49
             GlobalWrite
50
               Num '6',
51
             Tmp
52
               Num '1',
53
           // Exp(Subscr(Name('ar1'), Num('0'))),
54
           Ref
             GlobalRead
56
               Num '0',
57
           Exp
58
             Num 'O',
59
           Ref
60
             Subscr
61
               Tmp
                 Num '2',
62
63
               Tmp
```

```
64
                  Num '1',
65
            Exp
66
              Subscr
67
                Tmp
68
                  Num '1',
69
                Num 'O',
70
            // Exp(Subscr(Name('ar2'), Num('0'))),
71
            Ref
72
              {\tt GlobalRead}
73
                Num '2',
74
            Exp
              Num '0',
76
           Ref
              Subscr
78
                Tmp
79
                  Num '2',
80
                Tmp
81
                  Num '1',
            Exp
82
83
              Subscr
84
                Tmp
                  Num '1',
86
                Num 'O',
87
            // Exp(Subscr(Name('pntr2'), Num('0'))),
88
            Ref
89
              GlobalRead
90
                Num '6',
91
            Exp
92
              Num 'O',
93
            Ref
              Subscr
95
                Tmp
                  Num '2',
96
97
                Tmp
98
                  Num '1',
99
            Exp
100
              Subscr
101
                Tmp
                  Num '1',
102
                Num 'O',
103
104
            Return
105
              Empty
106
          ]
107
     ]
```

Code 3.58: PicoC Mon Pass für den Schlussteil

```
1 File
2  Name './example_derived_dts_final_part.reti_blocks',
3  [
4  Block
5  Name 'main.0',
6  [
7  # // Assign(Name('ar1'), Array([Array([Num('42'), Num('314')])])),
```

```
# Exp(Num('42')),
 9
           SUBI SP 1,
10
           LOADI ACC 42,
11
           STOREIN SP ACC 1,
12
           # Exp(Num('314')),
13
           SUBI SP 1,
14
           LOADI ACC 314,
           STOREIN SP ACC 1,
16
           # Assign(GlobalWrite(Num('0')), Tmp(Num('2'))),
17
           LOADIN SP ACC 1,
18
           STOREIN DS ACC 1,
19
           LOADIN SP ACC 2,
20
           STOREIN DS ACC O,
21
           ADDI SP 2,
22
           # // Assign(Name('ar2'), Struct([Assign(Name('attr'), Array([Num('42'),
           \rightarrow Num('314')])),
23
           # Exp(Num('42')),
24
           SUBI SP 1,
25
           LOADI ACC 42.
26
           STOREIN SP ACC 1,
27
           # Exp(Num('314')),
28
           SUBI SP 1,
29
           LOADI ACC 314,
30
           STOREIN SP ACC 1,
31
           # Assign(GlobalWrite(Num('2')), Tmp(Num('2'))),
32
           LOADIN SP ACC 1,
33
           STOREIN DS ACC 3,
34
           LOADIN SP ACC 2,
35
           STOREIN DS ACC 2,
36
           ADDI SP 2,
37
           # // Assign(Name('var'), Num('42')),
38
           # Exp(Num('42')),
39
           SUBI SP 1,
40
           LOADI ACC 42,
41
           STOREIN SP ACC 1,
42
           # Assign(GlobalWrite(Num('4')), Tmp(Num('1'))),
43
           LOADIN SP ACC 1,
44
           STOREIN DS ACC 4,
45
           ADDI SP 1,
46
           # // Assign(Name('pntr1'), Ref(Name('var'))),
47
           # Ref(GlobalRead(Num('4'))),
48
           SUBI SP 1,
49
           LOADI IN1 4,
50
           ADD IN1 DS,
51
           STOREIN SP IN1 1,
52
           # Assign(GlobalWrite(Num('5')), Tmp(Num('1'))),
           LOADIN SP ACC 1,
53
54
           STOREIN DS ACC 5,
55
           ADDI SP 1,
           # // Assign(Name('pntr2'), Ref(Name('pntr1'))),
56
57
           # Ref(GlobalRead(Num('5'))),
           SUBI SP 1,
58
59
           LOADI IN1 5,
60
           ADD IN1 DS,
61
           STOREIN SP IN1 1,
62
           # Assign(GlobalWrite(Num('6')), Tmp(Num('1'))),
63
           LOADIN SP ACC 1,
```

```
STOREIN DS ACC 6,
65
           ADDI SP 1,
           # // Exp(Subscr(Name('ar1'), Num('0'))),
66
67
           # Ref(GlobalRead(Num('0'))),
68
           SUBI SP 1,
69
           LOADI IN1 0,
           ADD IN1 DS,
70
71
           STOREIN SP IN1 1,
72
           # Exp(Num('0')),
73
           SUBI SP 1,
74
           LOADI ACC O,
75
           STOREIN SP ACC 1,
76
           # Ref(Subscr(Tmp(Num('2')), Tmp(Num('1')))),
77
           LOADIN SP IN1 2,
78
           LOADIN SP IN2 1,
79
           MULTI IN2 2,
80
           ADD IN1 IN2,
81
           ADDI SP 1,
82
           STOREIN SP IN1 1.
           # Exp(Subscr(Tmp(Num('1')), Num('0'))),
83
84
           # // Exp(Subscr(Name('ar2'), Num('0'))),
85
           # Ref(GlobalRead(Num('2'))),
           SUBI SP 1,
86
87
           LOADI IN1 2,
88
           ADD IN1 DS,
89
           STOREIN SP IN1 1,
90
           # Exp(Num('0')),
91
           SUBI SP 1,
92
           LOADI ACC O,
93
           STOREIN SP ACC 1,
           # Ref(Subscr(Tmp(Num('2')), Tmp(Num('1')))),
95
           LOADIN SP IN1 2,
96
           LOADIN SP IN2 1,
97
           MULTI IN2 2,
98
           ADD IN1 IN2,
99
           ADDI SP 1,
100
           STOREIN SP IN1 1,
101
           # Exp(Subscr(Tmp(Num('1')), Num('0'))),
102
           LOADIN SP IN1 1,
103
           LOADIN IN1 ACC O,
104
           STOREIN SP ACC 1,
105
           # // Exp(Subscr(Name('pntr2'), Num('0'))),
106
           # Ref(GlobalRead(Num('6'))),
107
           SUBI SP 1,
108
           LOADI IN1 6,
109
           ADD IN1 DS,
110
           STOREIN SP IN1 1,
111
           # Exp(Num('0')),
112
           SUBI SP 1,
113
           LOADI ACC 0,
114
           STOREIN SP ACC 1,
115
           # Ref(Subscr(Tmp(Num('2')), Tmp(Num('1')))),
116
           LOADIN SP IN2 2,
117
           LOADIN IN2 IN1 0,
L18
           LOADIN SP IN2 1,
L19
           MULTI IN2 1,
120
           ADD IN1 IN2,
```

```
ADDI SP 1,
STOREIN SP IN1 1,
Exp(Subscr(Tmp(Num('1')), Num('0'))),
Heturn(Empty()),
LOADIN BAF PC -1

[26 ]
```

Code 3.59: RETI Blocks Pass für den Schlussteil

3.3.7 Umsetzung von Funktionen

3.3.7.1 Funktionen auflösen zu RETI Code

```
void main() {
   return;
}

void fun1() {
   int fun2() {
   return 1;
}
```

Code 3.60: PicoC Code für 3 Funktionen

```
1 File
    Name './example_3_funs.ast',
 4
       FunDef
         VoidType 'void',
         Name 'main',
         [],
           Return
             Empty
11
         ],
12
       FunDef
13
         VoidType 'void',
         Name 'fun1',
14
         [],
16
         [],
17
       FunDef
18
         IntType 'int',
19
         Name 'fun2',
         [],
22
           Return
23
             Num '1'
```

25]

Code 3.61: Abstract Syntax Tree für 3 Funktionen

```
1 File
     Name './example_3_funs.picoc_blocks',
 4
5
6
7
8
       FunDef
         VoidType 'void',
         Name 'main',
         [],
         Ε
           Block
10
             Name 'main.2',
              Ε
12
               Return
13
                  Empty
14
         ],
16
       FunDef
17
         VoidType 'void',
18
         Name 'fun1',
19
         [],
20
         Γ
           Block
22
             Name 'fun1.1',
23
24
         ],
25
       FunDef
26
         IntType 'int',
27
         Name 'fun2',
28
         [],
29
         [
30
           Block
             Name 'fun2.0',
32
                Return
34
                  Num '1'
36
         ]
     ]
```

Code 3.62: PicoC Blocks Pass für 3 Funktionen

```
File
Name './example_3_funs.picoc_mon',

| Block
Name 'main.2',
| Return
```

```
Empty
         ],
10
       Block
11
         Name 'fun1.1',
12
         Γ
13
           Return
14
              Empty
15
         ],
       Block
         Name 'fun2.0',
17
18
19
           // Return(Num('1')),
20
           Exp
              Num '1',
21
22
           Return
23
              Tmp
24
                Num '1'
25
         ]
26
    ]
```

Code 3.63: PicoC Mon Pass für 3 Funktionen

```
1 File
    Name './example_3_funs.reti_blocks',
       Block
         Name 'main.2',
 7
8
9
           # Return(Empty()),
           LOADIN BAF PC -1
         ],
10
       Block
         Name 'fun1.1',
12
13
           # Return(Empty()),
           LOADIN BAF PC -1
14
         ],
       Block
17
         Name 'fun2.0',
18
19
           # // Return(Num('1')),
           # Exp(Num('1')),
21
           SUBI SP 1,
22
           LOADI ACC 1,
23
           STOREIN SP ACC 1,
24
           # Return(Tmp(Num('1'))),
25
           LOADIN SP ACC 1,
26
           ADDI SP 1,
27
           LOADIN BAF PC -1
28
         ]
    ]
```

Code 3.64: RETI Blocks Pass für 3 Funktionen

3.3.7.1.1 Sprung zur Main Funktion

```
1 void fun1() {
2 }
3
4 int fun2() {
5   return 1;
6 }
7
8 void main() {
9   return;
10 }
```

Code 3.65: PicoC Code für Funktionen, wobei die main Funktion nicht die erste Funktion ist

```
Name './example_3_funs_main.picoc_mon',
 4
5
       Block
         Name 'fun1.2',
           Return
             Empty
 9
         ],
10
       Block
11
         Name 'fun2.1',
12
13
           // Return(Num('1')),
14
           Exp
             Num '1',
16
           Return
17
             Tmp
18
               Num '1'
19
         ],
20
       Block
21
         Name 'main.0',
22
         Γ
23
           Return
24
             Empty
25
26
    ]
```

Code 3.66: PicoC Mon Pass für Funktionen, wobei die main Funktion nicht die erste Funktion ist

```
File
Name './example_3_funs_main.reti_blocks',

| Block
Name 'fun1.2',
| [
```

```
# Return(Empty()),
           LOADIN BAF PC -1
 9
         ],
10
       Block
11
         Name 'fun2.1',
12
13
           # // Return(Num('1')),
           # Exp(Num('1')),
14
           SUBI SP 1,
15
16
           LOADI ACC 1,
           STOREIN SP ACC 1,
17
18
           # Return(Tmp(Num('1'))),
19
           LOADIN SP ACC 1,
20
           ADDI SP 1,
21
           LOADIN BAF PC -1
22
         ],
23
       Block
24
         Name 'main.0',
25
26
           # Return(Empty()),
           LOADIN BAF PC -1
27
28
         ]
29
    ]
```

Code 3.67: PicoC Blocks Pass für Funktionen, wobei die main Funktion nicht die erste Funktion ist

```
File
    Name './example_3_funs_main.reti_patch',
       Block
         Name 'start.3',
 6
           Exp
 8
             GoTo
 9
               Name 'main.0'
10
         ],
11
       Block
12
         Name 'fun1.2',
13
14
           # Return(Empty()),
15
           LOADIN BAF PC -1
16
         ],
17
       Block
         Name 'fun2.1',
18
19
20
           # // Return(Num('1')),
21
           # Exp(Num('1')),
22
           SUBI SP 1,
23
           LOADI ACC 1,
24
           STOREIN SP ACC 1,
25
           # Return(Tmp(Num('1'))),
26
           LOADIN SP ACC 1,
27
           ADDI SP 1,
           LOADIN BAF PC -1
```

Code 3.68: PicoC Patch Pass für Funktionen, wobei die main Funktion nicht die erste Funktion ist

3.3.7.2 Funktionsdeklaration und -definition

```
1 int fun2(int var);
2
3 void fun1() {
4 }
5
6 void main() {
7   int var = fun2(42);
8   return;
9 }
10
11 int fun2(int var) {
12   return var;
13 }
```

Code 3.69: PicoC Code für Funktionen, wobei eine Funktion vorher deklariert werden muss

```
SymbolTable
 2
    Ε
      Symbol(
 4
         {
           type qualifier:
                                    Empty()
                                    FunDecl(IntType('int'), Name('fun2'), [Alloc(Writeable(),
 6
           datatype:

    IntType('int'), Name('var'))])

                                    Name('fun2')
           value or address:
                                    Empty()
                                    Pos(Num('1'), Num('4'))
          position:
10
          size:
                                    Empty()
11
        },
12
       Symbol(
13
14
           type qualifier:
                                    Empty()
           datatype:
                                    FunDecl(VoidType('void'), Name('fun1'), [])
16
                                    Name('fun1')
          name:
17
                                    Empty()
          value or address:
18
                                    Pos(Num('3'), Num('5'))
           position:
19
                                    Empty()
          size:
20
         },
       Symbol(
         {
```

```
23
           type qualifier:
                                     Empty()
24
           datatype:
                                     FunDecl(VoidType('void'), Name('main'), [])
25
                                     Name('main')
           name:
26
           value or address:
                                     Empty()
27
                                     Pos(Num('6'), Num('5'))
           position:
28
           size:
                                     Empty()
29
         },
30
       Symbol(
31
32
                                     Writeable()
           type qualifier:
33
           datatype:
                                     IntType('int')
34
                                     Name('var@main')
           name:
35
                                     Num('0')
           value or address:
36
                                     Pos(Num('7'), Num('6'))
           position:
37
                                     Num('1')
           size:
38
         },
39
       Symbol(
40
         {
41
                                     Writeable()
           type qualifier:
42
                                     IntType('int')
           datatype:
                                     Name('var@fun2')
43
           name:
44
                                     Num('0')
           value or address:
45
                                     Pos(Num('11'), Num('13'))
           position:
46
           size:
                                     Num('1')
47
48
    ]
```

Code 3.70: Symboltabelle für Funktionen, wobei eine Funktion vorher deklariert werden muss

3.3.7.3 Funktionsaufruf

3.3.7.3.1 Ohne Rückgabewert

```
1 struct st {int attr1; int attr2[2];};
2
3 void stack_fun(struct st param[2][3]);
4
5 void main() {
6   struct st local_var[2][3];
7   stack_fun(local_var);
8   return;
9 }
10
11 void stack_fun(struct st param[2][3]) {
12   int local_var;
13 }
```

Code 3.71: PicoC Code für Funktionsaufruf ohne Rückgabewert

```
1 File
2 Name './example_fun_call_no_return_value.picoc_mon',
```

```
Block
         Name 'main.1',
            StackMalloc
              Num '2',
           Ref
10
              {\tt GlobalRead}
                Num 'O',
12
            NewStackframe
13
              Name 'stack_fun',
14
              GoTo
15
                Name 'addr@next_instr',
16
           Exp
17
              GoTo
18
                Name 'stack_fun.0',
19
           RemoveStackframe,
20
           Return
21
              Empty
22
         ],
23
       Block
24
         Name 'stack_fun.0',
25
26
           Return
27
              Empty
28
         ]
29
     ]
```

Code 3.72: PicoC Mon Pass für Funktionsaufruf ohne Rückgabewert

```
1 File
    Name './example_fun_call_no_return_value.reti_blocks',
 4
       Block
         Name 'main.1',
           # StackMalloc(Num('2')),
           SUBI SP 2,
           # Ref(GlobalRead(Num('0'))),
           SUBI SP 1,
11
           LOADI IN1 0,
12
           ADD IN1 DS,
13
           STOREIN SP IN1 1,
14
           # NewStackframe(Name('stack_fun'), GoTo(Name('addr@next_instr'))),
          MOVE BAF ACC,
16
           ADDI SP 3,
17
           MOVE SP BAF,
18
           SUBI SP 4,
19
           STOREIN BAF ACC O,
20
           LOADI ACC GoTo
                       Name 'addr@next_instr',
22
           ADD ACC CS,
23
           STOREIN BAF ACC -1,
           Exp
```

```
GoTo
26
               Name 'stack_fun.0',
27
           # RemoveStackframe(),
28
           MOVE BAF IN1,
           LOADIN IN1 BAF 0,
29
30
           MOVE IN1 SP,
31
           # Return(Empty()),
           LOADIN BAF PC -1
32
33
         ],
34
       Block
35
         Name 'stack_fun.0',
36
37
           # Return(Empty()),
           LOADIN BAF PC -1
38
39
40
     ]
```

Code 3.73: RETI Blocks Pass für Funktionsaufruf ohne Rückgabewert

```
1 # StackMalloc(Num('2'))
 2 SUBI SP 2;
 3 # Ref(GlobalRead(Num('0')))
 4 SUBI SP 1;
 5 LOADI IN1 0;
 6 ADD IN1 DS;
 7 STOREIN SP IN1 1;
 8 # NewStackframe(Name('stack_fun'), GoTo(Name('addr@next_instr')))
 9 MOVE BAF ACC;
10 ADDI SP 3;
11 MOVE SP BAF;
12 SUBI SP 4;
13 STOREIN BAF ACC 0;
14 LOADI ACC 14;
15 ADD ACC CS;
16 STOREIN BAF ACC -1;
17 JUMP 5;
18 # RemoveStackframe()
19 MOVE BAF IN1;
20 LOADIN IN1 BAF 0;
21 MOVE IN1 SP;
22 # Return(Empty())
23 LOADIN BAF PC -1;
24 # Return(Empty())
25 LOADIN BAF PC -1;
```

Code 3.74: RETI Pass für Funktionsaufruf ohne Rückgabewert

3.3.7.3.2 Mit Rückgabewert

```
void stack_fun() {
return 42;
```

```
3 }
4
5 void main() {
6  int var = stack_fun();
7 }
```

Code 3.75: PicoC Code für Funktionsaufruf mit Rückgabewert

```
1 File
     {\tt Name './example\_fun\_call\_with\_return\_value.picoc\_mon',}
       Block
         Name 'stack_fun.1',
            // Return(Num('42')),
            Exp
 9
              Num '42',
10
            Return
              Tmp
                Num '1'
13
         ],
14
       Block
         Name 'main.0',
16
17
            // Assign(Name('var'), Call(Name('stack_fun'), [])),
18
            {\tt StackMalloc}
19
              Num '2',
20
            NewStackframe
21
              Name 'stack_fun',
22
              GoTo
23
                Name 'addr@next_instr',
24
            Exp
25
              GoTo
26
                Name 'stack_fun.1',
27
            {\tt RemoveStackframe,}
28
            Assign
29
              {\tt GlobalWrite}
30
                Num '0',
31
              Tmp
32
                Num '1',
33
            Return
34
              Empty
35
         ]
36
     ]
```

Code 3.76: PicoC Mon Pass für Funktionsaufruf mit Rückgabewert

```
1 File
2 Name './example_fun_call_with_return_value.reti_blocks',
3 [
4 Block
```

```
Name 'stack_fun.1',
 6
           # // Return(Num('42')),
           # Exp(Num('42')),
           SUBI SP 1,
10
           LOADI ACC 42,
11
           STOREIN SP ACC 1,
12
           # Return(Tmp(Num('1'))),
13
           LOADIN SP ACC 1,
14
           ADDI SP 1,
15
           LOADIN BAF PC -1
16
         ],
17
       Block
18
         Name 'main.0',
19
20
           # // Assign(Name('var'), Call(Name('stack_fun'), [])),
21
           # StackMalloc(Num('2')),
22
23
           # NewStackframe(Name('stack_fun'), GoTo(Name('addr@next_instr'))),
24
           MOVE BAF ACC,
           ADDI SP 2,
25
26
           MOVE SP BAF,
27
           SUBI SP 2,
28
           STOREIN BAF ACC O,
29
           LOADI ACC GoTo
30
                        Name 'addr@next_instr',
31
           ADD ACC CS,
32
           STOREIN BAF ACC -1,
33
           Exp
34
             GoTo
35
               Name 'stack_fun.1',
36
           # RemoveStackframe(),
37
           MOVE BAF IN1,
38
           LOADIN IN1 BAF 0,
39
           MOVE IN1 SP,
40
           # Assign(GlobalWrite(Num('0')), Tmp(Num('1'))),
41
           LOADIN SP ACC 1,
42
           STOREIN DS ACC O,
43
           ADDI SP 1,
44
           # Return(Empty()),
45
           LOADIN BAF PC -1
46
    ]
```

Code 3.77: RETI Blocks Pass für Funktionsaufruf mit Rückgabewert

```
1 JUMP 7;
2 # // Return(Num('42'))
3 # Exp(Num('42'))
4 SUBI SP 1;
5 LOADI ACC 42;
6 STOREIN SP ACC 1;
7 # Return(Tmp(Num('1')))
8 LOADIN SP ACC 1;
```

```
9 ADDI SP 1;
10 LOADIN BAF PC -1;
11 # // Assign(Name('var'), Call(Name('stack_fun'), []))
12 # StackMalloc(Num('2'))
14 # NewStackframe(Name('stack_fun'), GoTo(Name('addr@next_instr')))
15 MOVE BAF ACC;
16 ADDI SP 2;
17 MOVE SP BAF;
18 SUBI SP 2;
19 STOREIN BAF ACC 0;
20 LOADI ACC 17;
21 ADD ACC CS;
22 STOREIN BAF ACC -1;
23 JUMP -15;
24 # RemoveStackframe()
25 MOVE BAF IN1;
26 LOADIN IN1 BAF 0;
27 MOVE IN1 SP;
28 # Assign(GlobalWrite(Num('0')), Tmp(Num('1')))
29 LOADIN SP ACC 1;
30 STOREIN DS ACC 0;
31 ADDI SP 1;
32 # Return(Empty())
33 LOADIN BAF PC -1;
```

Code 3.78: RETI Pass für Funktionsaufruf mit Rückgabewert

3.3.7.3.3 Umsetzung von Call by Sharing für Arrays

```
1 void stack_fun(int (*param1)[3], int param2[2][3]) {
2 }
3
4 void main() {
5   int local_var1[2][3];
6   int local_var2[2][3];
7   stack_fun(local_var1, local_var2);
8 }
```

Code 3.79: PicoC Code für Call by Sharing für Arrays

```
1 File
2  Name './example_fun_call_by_sharing_array.picoc_mon',
3  [
4   Block
5   Name 'stack_fun.1',
6   [
7   Return
8   Empty
9  ],
10  Block
```

```
Name 'main.0',
12
13
           StackMalloc
14
              Num '2',
15
           Ref
16
              GlobalRead
17
                Num '0',
           Ref
18
19
              GlobalRead
20
                Num '6',
21
           NewStackframe
22
              Name 'stack_fun',
23
             GoTo
24
                Name 'addr@next_instr',
25
           Exp
26
             GoTo
27
                Name 'stack_fun.1',
28
           RemoveStackframe,
29
           Return
30
              Empty
31
32
     ]
```

Code 3.80: PicoC Mon Pass für Call by Sharing für Arrays

```
SymbolTable
 2
    Γ
       Symbol(
         {
           type qualifier:
                                    Empty()
 6
                                    FunDecl(VoidType('void'), Name('stack_fun'),
           datatype:
               [Alloc(Writeable(), PntrDecl(Num('1'), ArrayDecl([Num('3')], IntType('int'))),
               Name('param1')), Alloc(Writeable(), ArrayDecl([Num('3')], IntType('int')),
               Name('param2'))])
                                    Name('stack_fun')
           name:
           value or address:
                                    Empty()
 9
                                    Pos(Num('1'), Num('5'))
           position:
10
                                    Empty()
           size:
11
         },
12
       Symbol(
13
14
                                    Writeable()
           type qualifier:
           datatype:
                                    PntrDecl(Num('1'), ArrayDecl([Num('3')], IntType('int')))
16
                                    Name('param1@stack_fun')
           name:
17
           value or address:
                                    Num('0')
18
           position:
                                    Pos(Num('1'), Num('21'))
19
                                    Num('1')
           size:
20
         },
21
       Symbol(
22
         {
23
           type qualifier:
                                    Writeable()
24
                                    PntrDecl(Num('1'), ArrayDecl([Num('3')], IntType('int')))
           datatype:
25
                                    Name('param2@stack_fun')
           name:
                                    Num('1')
           value or address:
```

```
27
           position:
                                     Pos(Num('1'), Num('37'))
28
                                     Num('1')
           size:
29
         },
30
       Symbol(
31
         {
32
           type qualifier:
                                     Empty()
33
                                     FunDecl(VoidType('void'), Name('main'), [])
           datatype:
34
                                     Name('main')
           name:
35
                                     Empty()
           value or address:
36
                                     Pos(Num('4'), Num('5'))
           position:
37
           size:
                                     Empty()
38
         },
39
       Symbol(
40
         {
41
           type qualifier:
                                     Writeable()
42
                                     ArrayDecl([Num('2'), Num('3')], IntType('int'))
           datatype:
43
           name:
                                     Name('local_var1@main')
44
           value or address:
                                     Num('0')
45
           position:
                                     Pos(Num('5'), Num('6'))
46
           size:
                                     Num('6')
47
         },
48
       Symbol(
49
50
           type qualifier:
                                     Writeable()
51
                                     ArrayDecl([Num('2'), Num('3')], IntType('int'))
           datatype:
52
           name:
                                     Name('local_var2@main')
53
           value or address:
                                     Num('6')
54
                                     Pos(Num('6'), Num('6'))
           position:
55
                                     Num('6')
           size:
56
         }
57
    ]
```

Code 3.81: Symboltabelle für Call by Sharing für Arrays

```
1 File
 2
    Name './example_fun_call_by_sharing_array.reti_blocks',
 4
       Block
         Name 'stack_fun.1',
 6
 7
8
           # Return(Empty()),
           LOADIN BAF PC -1
 9
         ],
10
       Block
11
         Name 'main.0',
12
13
           # StackMalloc(Num('2')),
14
           SUBI SP 2,
15
           # Ref(GlobalRead(Num('0'))),
16
           SUBI SP 1,
           LOADI IN1 0,
18
           ADD IN1 DS,
19
           STOREIN SP IN1 1,
           # Ref(GlobalRead(Num('6'))),
```

```
21
           SUBI SP 1,
22
           LOADI IN1 6,
23
           ADD IN1 DS,
24
           STOREIN SP IN1 1,
25
           # NewStackframe(Name('stack_fun'), GoTo(Name('addr@next_instr'))),
26
           MOVE BAF ACC,
27
           ADDI SP 4,
28
           MOVE SP BAF,
           SUBI SP 4,
29
30
           STOREIN BAF ACC O,
31
           LOADI ACC GoTo
32
                       Name 'addr@next_instr',
33
           ADD ACC CS,
34
           STOREIN BAF ACC -1,
35
           Exp
36
             GoTo
37
               Name 'stack_fun.1',
38
           # RemoveStackframe(),
39
           MOVE BAF IN1,
40
           LOADIN IN1 BAF O,
           MOVE IN1 SP,
42
           # Return(Empty()),
43
           LOADIN BAF PC -1
44
45
    ]
```

Code 3.82: RETI Block Pass für Call by Sharing für Arrays

3.3.7.3.4 Umsetzung von Call by Value für Structs

```
1 struct st {int attr1; int attr2[2];};
2
3 void stack_fun(struct st param) {
4 }
5
6 void main() {
7    struct st local_var;
8    stack_fun(local_var);
9 }
```

Code 3.83: PicoC Code für Call by Value für Structs

```
1 File
2  Name './example_fun_call_by_value_struct.picoc_mon',
3  [
4   Block
5    Name 'stack_fun.1',
6    [
7    Return
8    Empty
9  ],
```

```
10
       Block
11
         Name 'main.0',
12
13
           StackMalloc
14
              Num '2',
15
           Assign
16
             Tmp
17
                Num '3',
18
             GlobalRead
19
                Num '0',
20
           NewStackframe
21
             Name 'stack_fun',
22
             GoTo
23
               Name 'addr@next_instr',
24
           Exp
25
             GoTo
26
                Name 'stack_fun.1',
27
           RemoveStackframe,
28
           Return
29
             Empty
30
31
     ]
```

Code 3.84: PicoC Mon Pass für Call by Value für Structs

```
Name './example_fun_call_by_value_struct.reti_blocks',
       Block
         Name 'stack_fun.1',
           # Return(Empty()),
           LOADIN BAF PC -1
 9
         ],
10
       Block
11
         Name 'main.0',
12
           # StackMalloc(Num('2')),
14
           SUBI SP 2,
           # Assign(Tmp(Num('3')), GlobalRead(Num('0'))),
16
           SUBI SP 3,
17
           LOADIN DS ACC 0,
18
           STOREIN SP ACC 1,
19
           LOADIN DS ACC 1,
20
           STOREIN SP ACC 2,
21
           LOADIN DS ACC 2,
22
           STOREIN SP ACC 3,
23
           # NewStackframe(Name('stack_fun'), GoTo(Name('addr@next_instr'))),
24
           MOVE BAF ACC,
25
           ADDI SP 5,
26
           MOVE SP BAF,
27
           SUBI SP 5,
28
           STOREIN BAF ACC O,
           LOADI ACC GoTo
```

```
Name 'addr@next_instr',
31
           ADD ACC CS,
32
           STOREIN BAF ACC -1,
             GoTo
35
               Name 'stack_fun.1',
36
           # RemoveStackframe(),
          MOVE BAF IN1,
37
38
           LOADIN IN1 BAF 0,
39
          MOVE IN1 SP,
           # Return(Empty()),
           LOADIN BAF PC -1
42
    ]
```

Code 3.85: RETI Block Pass für Call by Value für Structs

- 3.3.8 Umsetzung kleinerer Details
- 3.4 Fehlermeldungen
- 3.4.1 Error Handler
- 3.4.2 Arten von Fehlermeldungen
- 3.4.2.1 Syntaxfehler
- 3.4.2.2 Laufzeitfehler

4 Ergebnisse und Ausblick

- 4.1 Compiler
- 4.2 Showmode
- 4.3 Qualitätssicherung
- 4.4 Kommentierter Kompiliervorgang
- 4.5 Erweiterungsideen

Wenn eines Tages eine RETI-CPU auf einem FPGA implementiert werden sollte, sodass ein provisorisches Betriebssystem darauf laufen könnte, dann wäre der nächste Schritt einen Self-Compiling Compiler $C_{RETI_PicoC}^{PicoC}$ (Defintion 4.1) zu schreiben. Dadurch kann die Unabhängigkeit von der Programmiersprache L_{Python} , in der der momentane Compiler C_{PicoC} für L_{PicoC} implementiert ist und die Unabhängigkeit von einer anderen Maschiene, die bisher immer für das Cross-Compiling notwendig war erreicht werden.

Definition 4.1: Self-compiling Compiler

Compiler C_w^w , der in der Sprache L_w geschrieben ist, die er selbst kompiliert. Also ein Compiler, der sich selbst kompilieren kann.

^aEarley und Sturgis, "A formalism for translator interactions".

Will man nun für eine Maschiene M_{RETI} , auf der bisher keine anderen Programmiersprachen mittels Bootstrapping (Definition 4.4) zum laufen gebracht wurden, den gerade beschriebenen Self-compiling Compiler $C_{RETI_PicoC}^{PicoC}$ implementieren und hat bereits den gesamtem Self-compiling Compiler $C_{RETI_PicoC}^{PicoC}$ in der Sprache L_{PicoC} geschrieben, so stösst man auf ein Problem, dass auf das Henne-Ei-Problem¹ reduziert werden kann. Man bräuchte, um den Self-compiling Compiler $C_{RETI_PicoC}^{PicoC}$ auf der Maschiene M_{RETI} zu kompilieren bereits einen kompilierten Self-compiling Compiler $C_{RETI_PicoC}^{PicoC}$, der mit der Maschienensprache B_{RETI} läuft. Es liegt eine zirkulare Abhängigkeit vor, die man nur auflösen kann, indem eine externe Entität zur Hilfe nimmt.

Da man den gesamten Self-compiling Compiler $C_{RETI_PicoC}^{PicoC}$ nicht selbst komplett in der Maschienensprache B_{RETI} schreiben will, wäre eine Möglichkeit, dass man den Cross-Compiler C_{PicoC}^{Python} , den man bereits in der Programmiersprache L_{Python} implementiert hat, der in diesem Fall einen Bootstrapping Compiler (Definition 4.3) darstellt, auf einer anderen Maschiene M_{other} dafür nutzt, damit dieser den Self-compiling

¹Beschreibt die Situation, wenn ein System sich selbst als **Abhängigkeit** hat, damit es überhaupt einen **Anfang** für dieses System geben kann. Dafür steht das Problem mit der **Henne** und dem Ei sinnbildlich, da hier die Frage ist, wie das ganze seinen Anfang genommen hat, da beides zirkular voneinander abhängt.

Compiler $C_{RETI_PicoC}^{PicoC}$ für die Maschiene M_{RETI} kompiliert bzw. bootstraped und man den kompilierten RETI-Maschiendencode dann einfach von der Maschiene M_{other} auf die Maschiene M_{RETI} kopiert.²

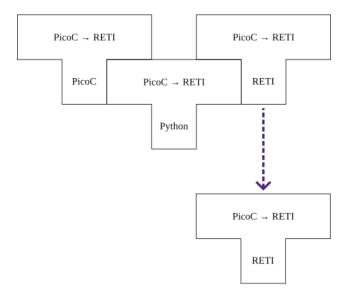


Abbildung 4.1: Cross-Compiler als Bootstrap Compiler

Einen ersten minimalen Compiler $C_{2_w_min}$ für eine Maschiene M_2 und Wunschsprache L_w kann man entweder mittels eines externen Bootstrap Compilers C_w^o kompilieren^a oder man schreibt ihn direkt in der Maschienensprache B_2 bzw. wenn ein Assembler vorhanden ist, in der Assemblesprache A_2 .

Die letzte Option wäre allerdings nur beim allerersten Compiler C_{first} für eine allererste abstraktere Programmiersprache L_{first} mit Schleifen, Verzweigungen usw. notwendig gewesen. Ansonsten hätte man immer eine Kette, die beim allersten Compiler C_{first} anfängt fortführen können, in der ein Compiler einen anderen Compiler kompiliert bzw. einen ersten minimalen Compiler kompiliert und dieser minimale Compiler dann eine umfangreichere Version von sich kompiliert usw.

^aIn diesem Fall, dem Cross-Compiler C_{PicoC}^{Python} .

Definition 4.2: Minimaler Compiler

Compiler C_{w_min} , der nur die notwendigsten Funktionalitäten einer Wunschsprache L_w , wie Schleifen, Verzweigungen kompilert, die für die Implementierung eines Self-compiling Compilers C_w^w oder einer ersten Version $C_{w_i}^{w_i}$ des Self-compiling Compilers C_w^w wichtig sind.

^aDen PicoC-Compiler könnte man auch als einen minimalen Compiler ansehen.

^bThiemann, "Compilerbau".

 $^{^2}$ Im Fall, dass auf der Maschiene M_{RETI} die Programmiersprache L_{Python} bereits mittels Bootstrapping zum Laufen gebracht wurde, könnte der Self-compiling Compiler $C_{RETI_PicoC}^{PicoC}$ auch mithife des Cross-Compilers C_{PicoC}^{Python} als externe Entität und der Programmiersprache L_{Python} auf der Maschiene M_{RETI} selbst kompiliert werden.

Definition 4.3: Boostrap Compiler

Compiler C_w^o , der es ermöglicht einen Self-compiling Compiler C_w^w zu boostrapen, indem der Self-compiling Compiler C_w^o mit dem Bootstrap Compiler C_w^o kompiliert wird^a. Der Bootstrapping Compiler stellt die externe Entität dar, die es ermöglicht die zirkulare Abhängikeit, dass initial ein Self-compiling Compiler C_w^o bereits kompiliert vorliegen müsste, um sich selbst kompilieren zu können, zu brechen.^b

^aDabei kann es sich um einen lokal auf der Maschiene selbst laufenden Compiler oder auch um einen Cross-Compiler handeln.

Aufbauend auf dem Self-compiling Compiler $C_{RETI_PicoC}^{PicoC}$, der einen minimalen Compiler (Definition 4.2) für eine Teilmenge der Programmiersprache C bzw. L_C darstellt, könnte man auch noch weitere Teile der Programmiersprache C bzw. L_C für die Maschiene M_{RETI} mittels Bootstrapping implementieren.³

Das bewerkstelligt man, indem man iterativ auf der Zielmaschine M_{RETI} selbst, aufbauend auf diesem minimalen Compiler $C_{RETI_PicoC}^{PicoC}$, wie in Subdefinition 4.4.1 den minimalen Compiler schrittweise zu einem immer vollständigeren C-Compiler C_C weiterentwickelt.

Definition 4.4: Bootstrapping

Wenn man einen Self-compiling Compiler C_w^w einer Wunschsprache L_w auf einer Zielmaschine M zum laufen bringt^{abcd}. Dabei ist die Art von Bootstrapping in 4.4.1 nochmal gesondert hervorzuheben:

4.4.1: Wenn man die aktuelle Version eines Self-compiling Compilers $C_{w_i}^{w_i}$ der Wunschsprache L_{w_i} mithilfe von früheren Versionen seiner selbst kompiliert. Man schreibt also z.B. die aktuelle Version des Self-compiling Compilers in der Sprache $L_{w_{i-1}}$, welche von der früheren Version des Compilers, dem Self-compiling Compiler $C_{w_{i-1}}^{w_{i-1}}$ kompiliert wird und schafft es so iterativ immer umfangreichere Compiler zu bauen. $C_{w_{i-1}}^{efg}$

^aZ.B. mithilfe eines Bootstrap Compilers.

^bDer Begriff hat seinen Ursprung in der englischen Redewendung "pulling yourself up by your own bootstraps", was im deutschen ungefähr der aus den Lügengeschichten des Freiherrn von Münchhausen bekannten Redewendung "sich am eigenen Schopf aus dem Sumpf ziehen"entspricht.

^cHat man einmal einen solchen Self-compiling Compiler C_w^w auf der Maschiene M zum laufen gebracht, so kann man den Compiler auf der Maschiene M weiterentwicklern, ohne von externen Entitäten, wie einer bestimmten Sprache L_o , in der der Compiler oder eine frühere Version des Compilers ursprünglich geschrieben war abhängig zu sein.

^dEinen Compiler in der Sprache zu schreiben, die er selbst kompiliert und diesen Compiler dann sich selbst kompilieren zu lassen, kann eine gute Probe aufs Exempel darstellen, dass der Compiler auch wirklich funktioniert.

^eEs ist hierbei theoretisch nicht notwendig den letzten Self-compiling Compiler $C_{w_{i-1}}^{w_{i-1}}$ für das Kompilieren des neuen Self-compiling Compilers $C_{w_{i}}^{w_{i}}$ zu verwenden, wenn z.B. der Self-compiling Compiler $C_{w_{i-3}}^{w_{i-3}}$ auch bereits alle Funktionalitäten, die beim Schreiben des Self-compiling Compilers C_{w}^{w} verwendet werden kompilieren kann.

^fDer Begriff ist sinnverwandt mit dem Booten eines Computers, wo die wichtigste Software, der Kernel zuerst in den Speicher geladen wird und darauf aufbauend von diesem dann das Betriebssysteme, welches bei Bedarf dann Systemsoftware, Software, die das Ausführen von Anwendungssoftware ermöglicht oder unterstützt, wie z.B. Treiber. und Anwendungssoftware, Software, deren Anwendung darin besteht, dass sie dem Benutzer unmittelbar eine Dienstleistung zur Verfügung stellt, lädt.

 $^g\mathrm{Earley}$ und Sturgis, "A formalism for translator interactions".

^bThiemann, "Compilerbau".

Natürlich könnte man aber auch einfach den Cross-Compiler C_{PicoC}^{Python} um weitere Funktionalitäten von L_C erweitern, hat dann aber weiterhin eine Abhängigkeit von der Programmiersprache L_{Python} .

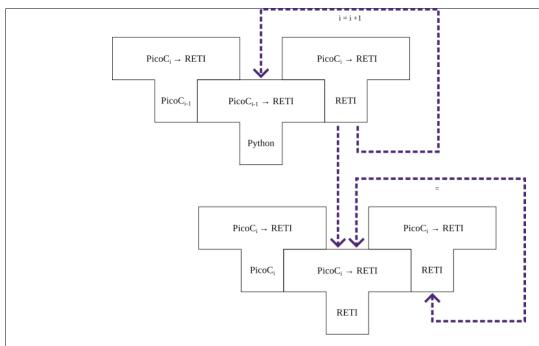


Abbildung 4.2: Iteratives Bootstrapping

Auch wenn ein Self-compiling Compiler $C_{w_i}^{w_i}$ in der Subdefinition 4.4.1 selbst in einer früheren Version $L_{w_{i-1}}$ der Programmiersprache L_{w_i} geschrieben wird, wird dieser nicht mit $C_{w_i}^{w_{i-1}}$ bezeichnet, sondern mit $C_{w_i}^{w_i}$, da es bei Self-compiling Compilern darum geht, dass diese zwar in der Subdefinition 4.4.1 eine frühere Version $C_{w_{i-1}}^{w_{i-1}}$ nutzen, um sich selbst kompilieren zu lassen, aber sie auch in der Lage sind sich selber zu kompilieren.



- A.1 Konkrette und Abstrakte Syntax
- A.2 Bedienungsanleitungen
- A.2.1 PicoC-Compiler
- A.2.2 Showmode
- A.2.3 Entwicklertools

Literatur

Online

- C Operator Precedence cppreference.com. URL: https://en.cppreference.com/w/c/language/operator_precedence (besucht am 27.04.2022).
- Errors in C/C++ GeeksforGeeks. URL: https://www.geeksforgeeks.org/errors-in-cc/ (besucht am 10.05.2022).
- JSON parser Tutorial Lark documentation. URL: https://lark-parser.readthedocs.io/en/latest/json_tutorial.html (besucht am 09.07.2022).
- Ljohhuh. What is an immediate value? 4. Apr. 2018. URL: https://reverseengineeringstackexchange.com/q/17671 (besucht am 13.04.2022).
- Parsing Expressions · Crafting Interpreters. URL: https://www.craftinginterpreters.com/parsing-expressions.html (besucht am 09.07.2022).
- Transformers & Visitors Lark documentation. URL: https://lark-parser.readthedocs.io/en/latest/visitors.html (besucht am 09.07.2022).
- What is Bottom-up Parsing? URL: https://www.tutorialspoint.com/what-is-bottom-up-parsing (besucht am 22.06.2022).
- What is Top-Down Parsing? URL: https://www.tutorialspoint.com/what-is-top-down-parsing (besucht am 22.06.2022).

Bücher

• G. Siek, Jeremy. Course Webpage for Compilers (P423, P523, E313, and E513). 28. Jan. 2022. URL: https://iucompilercourse.github.io/IU-Fall-2021/ (besucht am 28.01.2022).

$\mathbf{Artikel}$

• Earley, J. und Howard E. Sturgis. "A formalism for translator interactions". In: *CACM* (1970). DOI: 10.1145/355598.362740.

Vorlesungen

• Bast, Hannah. "Programmieren in C". Vorlesung. Vorlesung. Universität Freiburg, 2020. URL: https://ad-wiki.informatik.uni-freiburg.de/teaching/ProgrammierenCplusplusSS2020 (besucht am 09.07.2022).

Literatur Literatur

• Nebel, Prof. Dr. Bernhard. "Theoretische Informatik". Vorlesung. Vorlesung. Universität Freiburg, 2020 URL: http://gki.informatik.uni-freiburg.de/teaching/ss20/info3/index_de.html (besucht am 09.07.2022).

- Scholl, Christoph. "Betriebssysteme". Vorlesung. Vorlesung. Universität Freiburg, 2020. URL: https //abs.informatik.uni-freiburg.de/src/teach_main.php?id=157 (besucht am 09.07.2022).
- Scholl, Philipp. "Einführung in Embedded Systems". Vorlesung. Vorlesung. Universität Freiburg, 2021 URL: https://earth.informatik.uni-freiburg.de/uploads/es-2122/ (besucht am 09.07.2022).
- Thiemann, Peter. "Compilerbau". Vorlesung. Vorlesung. Universität Freiburg, 2021. URL: http:// g.informatik.uni-freiburg.de/teaching/compilerbau/2021ws/(besucht.a

prograng.informatik.uni-freiburg.de/teaching/compilerbau/2021ws/ (besucht am 09.07.2022)	
• — "Einführung in die Programmierung". Vorlesung. Vorlesung. Universität Freiburg, 2018. URL: http://proglang.informatik.uni-freiburg.de/teaching/info1/2018/ (besucht am 09.07.2022).	
Sonstige Quellen	
• Lark - a parsing toolkit for Python. 26. Apr. 2022. URL: https://github.com/lark-parser/lark (besucht am 28.04.2022).	